

Magazin

no. 3/24

Ihr Rotes Kreuz im

Kreis Böblingen



Hoher Besuch im Kreisverband
**DRK-Generalsekretär Reuter
ehrt Michael Steindorfner**



Rotkreuz- Magazin

no. 3/24



DRK-Generalsekretär
Reuter ehrt Michael
Steindorfner **S.4-7**

Grillfest
Ehrenamt
S.16-17

Betriebsausflug
Tripsdrill
S.38-39

Rotkreuz allgemein:

DRK-Generalsekretär Reuter ehrt
Michael Steindorfner **4-7**

Rotkreuzdienste:

Einsatzbereitschaft bei der EM
Übergabe ELW-Fahrzeug **8-10**
11

Soziale Dienste:

Hospizmobil: Kinder-Lebens-Lauf **12**
Hospizmobil: Spendenübergabe Grundschule **13**

Jugendrotkreuz:

Landeswettbewerb in Calw **14**
Schulsanitätsdienst **14**
Fortbildung „Kinder- und Jugendschutz“ **14**
Landeswettbewerb in Böblingen **15**

Rotkreuz allgemein:

Grillfest Ehrenamt **16**
Vortragsreihe Wohlfahrts- und Sozialarbeit **17**
Vorstellung neues Führungstrio **18**

Rotkreuzdienste:

Klausur Rotkreuzdienste **18**

Rotkreuz allgemein:

Nachhaltige Mobilität **19**

Rettungsdienst:

Wachenbesprechungen **20**
Qualitätsangleichung **21**
MPG Serviceangebot **21**

Altenpflegeheime:

Sommerfest Holzgerlingen **22**
Sommerfest Malmshaus **22**
Sommerfest Magstadt **23**
Sommerfest Rutesheim **23**

Sommerfest Renningen **24**
Sommerfest Sindelfingen **25**
Sommerfest Herrenberg **25**

Rotkreuzdienste:

Fördermitglieder **26**
Demenzgruppe neue Gruppenleitung **27**
Gesundheitsprogramme **28**
Familienbildung: Start Familientreff **29**

Ortsvereine:

OV Leonberg – Neues Fahrzeug **30**
OV Leonberg – Hospizmobil zu Besuch **31**
OV Weissach-Flacht – Zukunftswerkstatt **32**
OV Herrenberg – Rescue Rider **33**
OV Herrenberg – Bistro **33**
OV Aidlingen – Jugendrotkreuz **34**
OV Aidlingen – Neuer Vorsitzender **35**
OV Aidlingen – Bereitschaft **36-37**
OV Aidlingen – Sozialarbeit **37**

Rotkreuz allgemein:

Betriebsausflug Tripsdrill **38-39**
Traueranzeigen **40**
Tischkickturnier **41**
Termine **42**

Was, wann, wo ?



Ihr Rotkreuz-Magazin digital als pdf

Spendenkonto: Kreissparkasse Böblingen

IBAN: DE7160350130000002266 BIC: BBKRDE6BXXX

Liebe Rotkreuz-Kameradinnen und -Kameraden, liebe Förderer und Freunde des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen,



„es ist zu spät, Brunnen zu graben, wenn der Durst brennt“, sagte schon vor über 2.200 Jahren der römische Dichter Titus Maccius Plautus. Übertragen auf die heutige Zeit multipler globaler Krisen und einer zu beobachtenden zunehmenden gesellschaftlichen Sinnentleerung heißt das nichts anderes, als rechtzeitig Vorsorge zu treffen, fürsorglich und nachhaltig zu handeln.

Eine Erkenntnis, die gerade unseren Kreisverband Böblingen schon seit langem prägt. Dieses konsequente und verantwortungsvolle Denken und Handeln hat uns auch dazu veranlasst, die „operation future“ zu starten. Wir haben wie so oft in der 158-jährigen Geschichte des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen, die Signale der Zeit, die unerwartet über uns hereingebrochenen Herausforderungen nicht nur einfach zur Kenntnis genommen, sondern waren und sind aktiv dabei, tragfähige Zukunftsstrategien mit langfristigen Ansätzen zu entwickeln und umzusetzen. Oder um es bildhaft auszudrücken: Auf grundsolidem Fundament das Haus der Zukunft weiterzubauen.

Ich habe in diesem Zusammenhang schon viele Male öffentlich sowie auf den verschiedensten Ebenen an die politisch Verantwortlichen eindringlich appelliert und wiederhole es an dieser Stelle mit den Worten von Gerda Hasselfeldt, der

Präsidentin des DRK-Bundesverbandes: „Allerdings fehlt es oft an politischer Weitsicht in der Finanzierung. Das fällt uns auf die Füße, wenn es so weitergeht.“

Und auch Christian Reuter, der DRK-Generalsekretär, hat keinen Zweifel daran gelassen, auf was es jetzt in besonderem Maße ankommt: „Die derzeitige Häufung von Katastrophen und Krisen müsste eigentlich ein politisches und gesellschaftliches Signal sein, den Katastrophenschutz und die vorausschauende humanitäre Hilfe aktiv zu stärken und langfristig zu fördern. Das Gegenteil ist leider oft der Fall. Letztendlich ist das aktuelle Vorgehen Selbstbetrug. Denn im Falle einer Katastrophe müssten dann adhoc Mittel freigegeben und neue Strukturen etabliert werden. Vorsorge ist also nicht nur notwendig, sie ist auch effizienter.“

Dem ist nichts hinzuzufügen und entspricht voll und ganz meiner jahrelangen Argumentation sowie der unseres Präsidiums und Kreisverbandes. Wir brauchen gerade in stürmischen Zeiten den Dialog in Gesellschaft und Politik. Letztendlich geht es um die Frage: Was ist uns unsere gesamte Gesundheitsvor- und -fürsorge wert, gerade auch im Blick auf bislang noch nie dagewesene Herausforderungen.

Vor dem Hintergrund drohender Kürzungen im Bundeshaushalt haben kürzlich die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, zu denen auch das Deutsche Rote Kreuz zählt, vor einer gefährlichen Abwärtsspirale gewarnt, in der immer mehr Angebote der Sozialen Arbeit eingestellt werden müssten. Menschen in schwierigen Lebenssituationen und Notlagen zu helfen, wird für die Einrichtungen und Dienste der Freien Wohlfahrtspflege angesichts massiver Kostensteigerungen und sinkender Haushaltsmittel immer schwieriger. Die Spitzen fordern deshalb eine Trendwende bei der Finanzierung der Sozialen Arbeit. Sie sehen bei weiteren Kürzungen den sozialen Frieden in Deutschland gefährdet.

„Eine starke Gesellschaft lebt von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im Sinne des Gemeinwohls mitgestalten. Wenn soziale Angebote beispielsweise in der Alten-, Kinder- und Jugendhilfe wegfallen, fallen auch Orte des ehrenamtlichen Engagements und damit des gesellschaftlichen Zusammenhalts weg. Um dem Auseinanderdriften unserer Gesellschaft entgegenzuwirken, muss dringend in den sozialen Sektor investiert und das Ehrenamt gestärkt werden. Schließlich ist das Ehrenamt das Rückgrat unserer Gesellschaft. Daran zu sparen wäre fatal.“ Diesen klaren und unmissverständlichen Worten von Gerda Hasselfeldt kann nur beigepflichtet werden.

Das Deutsche Rote Kreuz verfügt gerade im Landkreis Böblingen über ein Höchstmaß an Kompetenz, Erfahrung und Motivation seiner ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind aus diesem Grunde ein starker, erprobter und verlässlicher Partner im Zusammenspiel zwischen Gesellschaft und Politik, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern.

„Es ist leicht, sich wie eine Wetterfahne zu verhalten und die eigenen Überzeugungen und Worte stets so zu wählen, wie es der Umwelt gefällt. Doch wir sind geboren, um Leuchttürme zu sein und keine Wetterfahnen.“

Mit dieser Meinung eines britischen Diplomaten, die dem Selbstverständnis unserer großen Rot-Kreuz-Familie entspricht, grüße ich Sie herzlich

Ihr

Michael Steindorfner
Präsident des DRK-Kreisverbandes
Böblingen e. V.

DRK-Generalsekretär Reuter: Michael Steindorfner hat Beispielhaftes und Herausragendes im Ehrenamt geleistet

„Das Deutsche Rote Kreuz hat viele ehrenamtliche Mitglieder, die ebenso Beispielhaftes wie Herausragendes leisten und die weite Teile ihres Lebens in den Dienst unseres Roten Kreuzes gestellt haben. Einer dieser Menschen ist Michael Steindorfner.“ Mit diesen Worten würdigte Christian Reuter, Generalsekretär und Vorsitzender des Vorstands des Deutschen Roten Kreuzes, das jahrzehntelange ehrenamtliche Wirken von Michael Steindorfner, Präsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen.

Michael Steindorfner sei seit mehr als drei Dekaden und über alle Ebenen - vom Ortsverein, über den Kreis- und Landesverband bis zum Bundesverband - für das Rote Kreuz ehrenamtlich tätig. Seit 2010 als Justitiar des des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg sowie ebenfalls seit 2010 als Mitglied des Rechtsausschusses des DRK-Bundesverbandes und seit 2018 als Vorsitzender dieses wichtigen Gremiums.



Besondere Reverenz erwiesen: DRK-Generalsekretär Christian Reuter (rechts) verabschiedet Michael Steindorfner als Vorsitzenden des Rechtsausschusses des DRK-Bundesverbandes im DRK-Zentrum auf dem Flugfeld.



v.l.n.r.: Leonard von Hammerstein (Landesgeschäftsführer Landesverband Badisches Rotes Kreuz), Wolfgang Hesel (Kreisgeschäftsführer DRK-Kreisverband Böblingen e. V.), Dr. Bernd Vöhringer (Vizepräsident DRK-Kreisverband Böblingen e. V.), Christian Reuter (DRK-Generalsekretär), Michael Steindorfner (Präsident DRK-Kreisverband Böblingen e. V.), Marc Groß (DRK-Landesgeschäftsführer Baden-Württemberg)

Jetzt wurde Michael Steindorfner als Vorsitzender des Rechtsausschusses mit herzlichen Dankesworten für sein herausragendes Engagement verabschiedet. Als Ort für diesen Abschied hatte Generalsekretär Christian Reuter nicht Berlin, sondern das DRK-Zentrum auf dem Flugfeld Böblingen-Sindelfingen gewählt.

„Es gibt keinen passenderen Ort, denn dort ist Michael Steindorfner Präsident“, brachte Reuter seine persönliche Hochachtung und Wertschätzung für Michael Steindorfner zum Ausdruck. Und anspie-

lend auf das langjährige erfolgreiche und breitgefächerte Wirken in seiner Eigenschaft als Präsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen, fügte Generalsekretär Reuter hinzu: „Eigentlich ist Michael Steindorfner als Präsident ja Bau- und Projektentwickler seines Kreisverbandes!“

Abschließend stellte Christian Reuter unter dem Beifall der Mitglieder des Rechtsausschusses fest: „Für Michael Steindorfner gilt: Einmal Rotkreuzler, immer Rotkreuzler!“

-wh-



Im persönlichen Gespräch mit Generalsekretär Christian Reuter: Spitzen-Informationen aus erster Hand – Alle DRK-Ebenen ziehen gemeinsam an einem Strang

Es war gewissermaßen eine „Sternstunde“ für die Präsidiums-Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Böblingen, die DRK-Ortsvereinsvorsitzenden aus dem Landkreis sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstelle, als unmittelbar nach der Verabschiedung von Michael Steindorfner als langjährigem Vorsitzenden des Rechtsausschusses des DRK-Bundesverbandes der Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes, Christian Reuter, den Rot-Kreuz-Repräsentanten aus dem Landkreis Böblingen für einen ausgiebigen persönlichen Meinungsaustausch zur Verfügung stand. Der Generalsekretär ging dabei von Tisch zu Tisch im DRK-Zentrum auf dem Flugfeld Böblingen-Sindelfingen, um Fragen zu beantworten und dabei auch Einblicke in seinen umfangreichen Berliner Wirkungskreis zu gewähren.

Der Gast aus Berlin, seit über neun Jahren Generalsekretär des Deutschen Roten Kreuzes, hatte zuvor auf die weltweiten multiplen Kriege, Krisen und Katastrophen hingewiesen, die auch das Rote Kreuz vor besondere und zusätzliche Herausforderungen stellten. Hinzu komme ein weiteres Auseinanderdriften der Gesellschaft mit einer zunehmenden Gefährdung der sozialen Infrastruktur. Themen im übrigen, die auch den DRK-Kreisverband Böblingen in hohem Maße beschäftigen und auf die Präsident Michael Steindorfner ständig mit großem Nachdruck verwiesen hat.

In den vielen Gesprächen herrschte zudem Einigkeit darüber, die Wächterrolle des Roten Kreuzes in Bezug auf das humanitäre Völkerrecht zu verstärken. Dies gebiete der Blick auf die multiplen Krisen in der Welt.

Zudem wurde die Politik aufgefordert, verlässliche, vorausschauende und nachhaltige finanzielle Rahmenbedingungen zu schaffen, um die gewaltigen Herausforderungen bewältigen zu können. In diesem Zusammenhang kam auch die „operation future“ des DRK-Kreisverbandes Böblingen zur Sprache.

Ziel aller gemeinsamen Anstrengungen bleibe es, menschliches Leid und menschliche Not wirkungsvoll zu lindern.

Die Gespräche und der Gedankenaustausch an diesem Abend waren ein Gewinn - für den DRK-Kreisverband Böblingen und seine Repräsentanten ebenso wie für Generalsekretär Christian Reuter, der bestimmt viele gute Eindrücke und Anregungen mit nach Berlin nehmen konnte.

-wh-





Michael Steindorfner: „Rotes Kreuz auch bei Fußball-EM immer am Ball“ Lob und Anerkennung für vorbildhafte Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen

Michael Steindorfner, Präsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen, bringt es in seiner Bilanz sportlich formuliert auf den Punkt: „Die Ehrenamtlichen unseres Kreisverbandes waren während der fünf Spiele zur Fussball-Europameisterschaft, die in Stuttgart ausgetragen wurden, immer am Ball! Die Organisation durch die Kreisbereitschaftsleitung hat in Zusammenarbeit mit den beteiligten DRK-Ortsvereinen im Landkreis Böblingen sowie den Verantwortlichen im Kreisverband perfekt funktioniert. Das Rote Kreuz ist zur Stelle, wenn es gebraucht wird.“

Wie es in einer Pressemitteilung des DRK-Kreisverbandes Böblingen weiter heisst, waren an jedem Spieltag in Stuttgart 28 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zehn Stunden im DRK-Kreisverband Böblingen in Einsatzbereitschaft. Vier

Stunden vor Spielbeginn, während des Spiels (zwei Stunden im Schnitt zugrunde gelegt) und vier Stunden nach Spielende. „Das ergibt bei fünf Spielen eine Gesamteinsatzbereitschaft von 1400 Stunden“, erklärt Michael Steindorfner. Die Stunden der Einsatzbereitschaft wurden nach Mitteilung des DRK-Kreisverbandes sinnvoll für Fortbildungsmaßnahmen genutzt. Beispielsweise im medizinisch-technischen Bereich. „Die Stimmung war sagenhaft“, fasst Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzdienste im DRK-Kreisverband Böblingen, begeistert zusammen.

Präsident Michael Steindorfner äußert sich zudem rundum zufrieden damit, dass keinerlei Einsätze notwendig waren, um sanitätsmedizinische Unterstützung und Hilfe oder Betreuungsmaßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzes



Rundum zufrieden: Michael Steindorfner, Präsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen

leisten zu müssen. „Auch das ist eine erfreuliche Bilanz dieses großartigen Fuß-

ballfestes in unserer Region“, betont Steindorfner.

Nicht eingerechnet in diese Bilanz sind die zahlreichen zusätzlichen Fan- und Public-Viewing-Veranstaltungen im Landkreis Böblingen, bei denen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den DRK-Ortsvereinen im Einsatz waren sowie die Veranstaltungen in Stuttgart, die ebenfalls durch den DRK-Kreisverband Böblingen mit Unterstützung seiner Ortsvereine mit betreut wurden. „Alles zusammen genommen eine eindrucksvolle Demonstration von Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Rot-Kreuz-Familie. Das Zusammenspiel aller Beteiligten hat hervorragend geklappt“, lobt Michael Steindorfner. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an alle Beteiligten.

Einsatzbereitschaft hatten die DRK-Helferinnen und -Helfer aus dem Landkreis in der Reihenfolge der fünf Spieltage bei den DRK-Ortsvereinen Weil der Stadt, Magstadt, Gärtringen, Holzgerlingen/Altdorf und Leonberg.

Präsident Michael Steindorfner, Kreisbereitschaftsleiter Jörg Männer, Kreisbereitschaftsleiterin Birgit Bux, Kreisverbandsarzt Dr. med. Kurt Weber, weitere Präsidiumsmitglieder und Vertreter

des Landratsamtes sowie Klaus-Dieter Grossnick statteten dabei den DRK-Angehörigen ebenso ihren Besuch ab, wie in Holzgerlingen Vizepräsident Dr. Bernd Vöhringer und Landrat Roland Bernhard. Als Dankeschön gab es an allen fünf Orten kleine Geschenke des DRK-Kreisverbandes und Polo-Shirts der Landkreisverwaltung.

Landrat Roland Bernhard hatte bei seinem Besuch in den Räumen des DRK-Ortsvereins Holzgerlingen/Altdorf viel Lob und Anerkennung für die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen DRK-Angehörigen parat: „Diese Bereitschaft vieler Helferinnen und Helfer ist hauptamtlich bei einem solchen Großereignis einfach nicht leistbar. Wir dürfen uns deshalb

glücklich schätzen, dies mit den ehrenamtlichen Kräften leisten zu können. Ehrenamt ist immer ein selbstloser Dienst für Andere. Aber an solchen Tagen wird nochmals besonders deutlich, wie lobenswert und vorbildhaft es ist, derart tolle Ehrenamtliche im Landkreis Böblingen zu wissen.“

In einer kurzen humorgewürzten Rede freute sich Vizepräsident Dr. Bernd Vöhringer insbesondere über die Fußballbegeisterung in der Region. Gerade auch für die deutsche Nationalmannschaft. Vöhringer sparte gleichfalls nicht mit viel Lob, Anerkennung und Wertschätzung für die DRK-Angehörigen aus dem Landkreis.

-wh-



Einsatzinheit 1



Einsatzinheit 2



Einsatzinheit 3



Einsatzinheit 4



Einsatzinheit 1



Einsatzinheit 2



Einsatzinheit 3



Einsatzinheit 4

Das Rote Kreuz bei der Fußball-EM Anerkennung und Geschenke für die Bereitschaften

Anerkennung und Geschenke durch Vizepräsident Dr. Bernd Vöhringer und Landrat Roland Bernhard, für den Einsatz der Bereitschaften bei der Fußball-EM.



Landrat Roland Bernhard überreicht Zugführer Moritz Sohn vom DRK-Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf, ein Polo-Shirt des Landkreises Böblingen. Im Hintergrund von links Vizepräsident Dr. Bernd Vöhringer, Erster Landesbeamter Martin Wuttke und der Holzgerlinger Bürgermeister Ioannis Delakos.



Vizepräsident Dr. Bernd Vöhringer (links) übergibt Zugführer Moritz Sohns ein Geschenk des Kreisverbandes. Im Hintergrund Landrat Roland Bernhard und der Erste Landesbeamte Martin Wuttke (rechts).

DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.



Auch beim DRK hat sich viel verändert...



Erste Hilfe-
Kurse beim
Roten Kreuz



Eines jedoch nicht: Erste Hilfe verbindet immer



Übergabe des neuen ELW Neuer Einsatzleitwagen im Landkreis Böblingen

Nach langer Planung und intensiver Vorbereitung konnte der neue Einsatzleitwagen (ELW) des Deutschen Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen nun offiziell in Dienst gestellt werden. Die feierliche Übergabe erfolgte durch den Präsidenten des DRK Kreisverbandes Böblingen, Michael Steindorfner, im Beisein des Kreisgeschäftsführers Wolfgang Hesi, an die Kreisbereitschaftsleitung. Federführend bei der Realisierung dieses wichtigen Projekts waren Ulrich Schweidler, stellv. Kreisbereitschaftsleiter und Klaus-Dieter Grossnick, Bereichsleiter Rotkreuzdienste.



Der moderne ELW ist mit zwei Funkarbeitsplätzen und der neuesten BOS-Digitalfunktechnik ausgestattet. Zusätzlich verfügt das Fahrzeug über zwei Computerarbeitsplätze, die der Einsatzleitung ermöglichen, auch bei größeren Einsätzen effizient und koordiniert zu arbeiten. Diese fortschrittliche Ausstattung stellt sicher, dass die Einsatzleitung jederzeit über aktuelle Informationen verfügt und schnell auf sich ändernde Situationen reagieren kann.

Dank des neuen ELW wird die Einsatzleitung bei umfangreichen Einsätzen optimal unterstützt. Die verbesserte Kommunikations- und Koordinationsfähigkeit trägt maßgeblich dazu bei, dass Rettungsmaßnahmen effizient und zielgerichtet durchgeführt werden können. Dies stellt einen bedeutenden Schritt zur Stärkung der Einsatzfähigkeit des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen dar und dient der Verbesserung der Sicherheit und Versorgung der Bevölkerung.

Präsident Michael Steindorfner betonte bei der Übergabe die Bedeutung des neuen ELW: „Mit dieser modernen Ausstattung sind wir bestens vorbereitet, um auch in komplexen Einsatzlagen schnell und effektiv handeln zu können. Der neue Einsatzleitwagen wird uns dabei helfen, unsere Aufgaben noch besser zu erfüllen und die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsdiensten zu optimieren.“

Das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Böblingen spricht allen Beteiligten seinen Dank für die Unterstützung und das Engagement bei der Realisierung dieses Projekts aus. Der neue Einsatzleitwagen ist ein wertvoller Zugewinn für die Region und unterstreicht den kontinuierlichen Einsatz des Roten Kreuzes, die Sicherheit und das Wohlergehen der Bürger zu gewährleisten.

-kdg-



Kinder-Lebens-Lauf: Engelsfackel macht Halt in Leonberg

Die Engelsfackel machte im Rahmen des Kinder-Lebens-Laufs Station in Leonberg.

Am 5. Juli wurde sie am Seehaus Glems-
eck von den beiden Ditzinger Kindern Elli
(6) und Romi (8) übernommen. Gemein-
sam mit ihren ehrenamtlichen Begleitern
reisten sie in einer Kutsche ins Hospiz
Leonberg, begleitet von einer Eskorte
aus Polizeiautos.

Am 8. Juli wurde die Fackel in einer Auto-
kolonne, unterstützt vom DRK-Herzens-
wunsch-Hospizmobil, acht Motorrädern

der Streetbunnycrew und der Fahrschu-
le Kraft und Schlatterer, nach Pforzheim
in den ambulanten Kinderhospizdienst
„Sterneninsel“ gefahren.

Die Fackel symbolisiert die wichtige Ar-
beit der Kinderhospizdienste und macht
auf ihrer Deutschlandtour Halt in ver-
schiedenen Städten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die
sich am Kinder-Lebens-Lauf beteiligt
und zum Gelingen dieser schönen Akti-
onen beigetragen haben!

-Claudia Triantafyllidou-



Sie nahmen im wahrsten Sinne des Wortes ihre Beine in die Hand „Eine Mega-Aktion“: Über 200 Dagersheimer Grundschul Kinder spenden 4.500 Euro bei Sponsorenlauf für das DRK-Hospizmobil

„Es war für mich zweifellos der schönste Termin einer Spendenübergabe in meinen 30 Jahren Tätigkeit im Roten Kreuz.“ Mit dieser Feststellung bedankte sich Michael Steindorfner, Präsident des DRK-Kreisverbandes Böblingen, für den überwältigenden Empfang, den über 200 Dagersheimer Grundschul Kinder zusammen mit Rektorin Kristine Stock sowie ihren Lehrerinnen, ihm und Bärbel Seemann, stellvertretende ehrenamtliche Sozialleiterin und Präsidiumsmitglied des DRK-Kreisverbandes Böblingen, bereiteten.

Im sonnendurchfluteten Pausenhof der Schule sangen die Schülerinnen und Schüler, begleitet von Keyboard-Klängen, die Schulhymne und freuten sich mit Rektorin Stock riesig darüber, den beiden Repräsentanten des DRK-Kreisverbandes eine Spende in Höhe von sage und schreibe 4.500 Euro übergeben zu können, die sie bei einem Sponsorenlauf der Dagersheimer Grundschul Kinder und Grundschüler zugunsten des DRK-Herzenswunsch-Hospizmobils buchstäblich „erlaufen“ hatten.

Bevor es Mitte Mai mit dem Sponsorenlauf richtig losging, hatten sich die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld fleißig um Sponsoren bemüht, die jede gelaufene Runde mit einem Geldbetrag sponserten. Zwei Stunden lang drehten sie dann bei hervorragendem Laufwetter ihre Runden um das Schulgelände. Eine Runde betrug 500 m. Die Klassenstufen wechselten sich dabei immer wieder ab. Sie motivierten sich gegenseitig, sodass am Ende manch einer über sich hinauswuchs. An diesem Vormittag liefen die Kinder der Grundschule Dagersheim mehr als 1200 Runden, was einer Laufstrecke von über 600 Kilometern entspricht. Eine Strecke (Luftlinie) von hier bis zur Nordsee oder bis ans Mittelmeer.



Freudestrahlend und gerührt nahmen Michael Steindorfner und Bärbel Seemann den symbolischen Spendenscheck entgegen.

Ein dickes Lob richtete Rektorin Stock an alle für ihren „unermüdlichen“ Einsatz für dieses Projekt; ebenso ein großes Dankeschön an alle Sponsorinnen und Sponsoren für ihren finanziellen Beitrag. Dabei bedankte sich die Rektorin vor allem auch bei den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Sponsorenlaufs. Die Rektorin selbst war ebenfalls „mega stolz“ über das tolle Ergebnis des Laufs.

Präsident Michael Steindorfner bedankte sich bei den Kindern, der Rektorin mit den Lehrkräften, den Eltern sowie allen, die zu diesem „einmaligen Betrag von 4.500 Euro“ beigetragen haben. Sichtlich gerührt nahm er mit Bärbel Seemann den symbolischen Spendenscheck aus den Händen von Kristine Stock entgegen. Vor allem freute sich Steindorfner darüber, welches weite Herz die Schülerinnen und Schüler für schwerkranke Menschen haben. „So etwas habe ich noch nie erlebt.“

Mucksmäuschenstill wurde es dann auf dem Schulhof, als Michael Steindorfner den Kindern eindrucksvoll und verständlich schilderte, was es mit dem Herzenswunsch-Hospizmobil auf sich hat und welche letzten Wünsche von Schwerkranken bislang erfüllt werden konnten. Etwa der Besuch der früheren Arbeitsstätte, bei Freunden, einem Konzert mit Helene Fischer oder einem Ort mit besonderer persönlicher Bedeutung und Erinnerung. Im-

mer kostenlos und sorgsam betreut, auch unter jeweiligen ärztlichen Erfordernissen. Gebannt und beeindruckt hörten die Kinder zu. Sie konnten dann das von Bärbel Seemann betreute DRK-Herzenswunsch-Hospizmobil selbst in Augenschein nehmen und machten regen Gebrauch davon, mit Michael Steindorfner und Bärbel Seemann mit vielen Fragen ins Gespräch zu kommen.

Die zehnjährige Katharina und die gleichaltrige Nathalie waren, nur um diese Beispiele zu zitieren, völlig begeistert von den Gesprächen und stellten freudestrahlend fest, selbst jeweils mit acht Runden zu diesem phänomenalen Ergebnis des Sponsorenlaufs beigetragen zu haben. Und von Michael Steindorfner wollten verschiedene andere Grundschul Kinder wissen, ab wann man ins Jugendrotkreuz einreten könne. „Mit sechs Jahren“ war die Antwort. -wh-



Rektorin Kristine Stock bei der Begrüßung



Umringt von den Grundschulkindern musste Michael Steindorfner viele Fragen beantworten

1. und 2. Platz beim JRK-Landeswettbewerb Das Aidlinger Jugendrotkreuz in Fahrt

Am 20. Juli fand der Landeswettbewerb der Stufen II und III in unserem Nachbarlandkreis in Calw statt. Für die Stufe II (13 bis 16 Jahre) trat die Gruppe aus dem Ortsverein Aidlingen an und in der Stufe III (17 bis 27 Jahre) die Gruppe aus dem Ortsverein Böblingen.

In den Themenbereichen Sport & Spiel, Soziales, Erste Hilfe & Notfalldarstellung, Rot-Kreuz-Wissen und Musisch/Kulturelles haben beide Gruppen hervorragend abgeschnitten. Mit viel Spaß und Teamgeist erzielten die Gruppe aus Böblingen den 3. Platz im Landesvergleich und die Gruppe aus Aidlingen sogar den 1. Platz in ihrer Altersstufe. Damit übertraf die Gruppe aus Aidlingen schon das zweite Jahr hintereinander alle Konkurrenz in der

Stufe II und qualifizierte sich für den Bundeswettbewerb. Im September werden sie das Jugendrotkreuz des Landes Baden-Württemberg im Bundeswettbewerb in Gera (Thüringen) vertreten.

Die Kreisjugendleitung sowie der gesamte Kreisverband sind sehr stolz auf die Leistung beider Gruppen und wünschen der JRK-Gruppe aus Aidlingen viel Erfolg und



Spaß beim Bundeswettbewerb!
-Janina Scherr-

Partner aller Gymnasien im Landkreis Schulsanitätsdienst des Jugendrotkreuz

Seit letztem Schuljahr ist das Jugendrotkreuz im Landkreis Böblingen e.V. Partner aller Gymnasien im Landkreis Böblingen.

Hierbei unterstützen wir die Gymnasien in verschiedenen Bereichen der Ersten Hilfe, sei es bei Wiederbelebungsschulungen, Erste Hilfe-Workshops oder dem klassischen Schulsanitätsdienst.

Seit vielen Jahren ist das Jugendrotkreuz verlässlicher Partner der Schulen im Landkreis Böblingen. So sind wir an insgesamt 52 Schulen im Landkreis mit verschiedenen Projekten aktiv.

-Matthias Nix-



Fortbildung „Kinder- und Jugendschutz“

Am 11. Juni hat die Kreisjugendleitung die Gruppenleiter/innen des JRK zu einer Fortbildung zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ eingeladen

Der Teamgeist und das Vertrauen, das im Jugendrotkreuz herrscht, macht die Ge-

meinschaft aus und da die Gruppenleiter/innen wichtige Vertrauenspersonen für die JRK-Mitglieder sind, ist es wichtig, dass sie unterstützen und begleiten können. Im Mittelpunkt standen das vorhandene Schutzkonzept des DRK und Möglichkeiten und Arbeitsweisen über welche

Jugendämter verfügen.

Wir danken der Referentin Leonie Raub für ihren spannenden Einblick in die Arbeit des Jugendamtes.

-Janina Scherr-

Holzgerlingen/Aldorf und Aidlingen auf dem Treppchen im Landesvergleich Landeswettbewerb im Murkenbach-Schulzentrum Böblingen

Am 22. Juni kamen im Murkenbach-Schulzentrum in Böblingen 24 Jugendrotkreuzgruppen aus ganz Baden-Württemberg zusammen, um beim Landeswettbewerb an den Start zu gehen. Über 200 Teilnehmer/innen aus verschiedenen Ortsvereinen haben sich an 8 Stationen, den vom Landesverband vorbereiteten Aufgaben gestellt. Vor allem mit viel Spaß und Teamgeist wurde geknetet, Sticker geklebt, die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt, Wissensaufgaben gemeistert und schließlich auch geschminkt, gemimt und Verletzungen versorgt.

Bei diesem Wettbewerb traten alle Gruppen an, die zuvor als Sieger ihrer Alters-

stufen in den Kreiswettbewerben hervorgegangen waren. Wie im Kreiswettbewerb galt es jetzt noch einmal, sich den Themenbereichen Erste Hilfe & Notfalldarstellung, Sport & Spiel, Rot-Kreuz-Wissen, Soziales und Musisch/Kulturelles zu stellen und zu zeigen, wie fit man in diesen Bereichen im Landesvergleich ist. Für den Kreisverband Böblingen ging für die Stufe Bambini (6 bis 9 Jahre) die Jugendrotkreuzgruppe aus dem Ortsverein Aidlingen an den Start und für die Stufe I (10 bis 12 Jahre) die Jugendrotkreuzgruppe aus dem Ortsverein Holzgerlingen/Aldorf. Ein besonderer Programmpunkt waren die Stationen der Jugendfeuerwehr, der THW-Jugend und des DLRG aus Böblingen, an denen die Jugendrotkreuzler sich in den Pausen Hebekissen, Löschen und das zielgenaue Werfen von Rettungsbojen ausprobieren durften. Eine tolle Möglichkeit, das Miteinander der verschiedenen BOS-Organisationen schon in den Jugendgruppen zu fördern und zu stärken.

Der Wettbewerb startete mit schönstem Wetter, während das erfahrene Feldküchenteam des DRK-Ortsvereins Rutesheim alle Teilnehmenden am Mittag mit leckeren Essen versorgte. Gut gestärkt konnte auch der Regen am Nachmittag die Gruppen nicht bremsen, die letzten Stationen noch mit Motivation zu absolvieren, so dass am Abend die Sieger der Stufe Bambini und der Stufe 1 gekürt werden konnten.

Den Sieg mit nach Hause holen konnte für die Stufe Bambini, die Gruppe aus dem Ortsverein Rosenfeld (KV Zollernalb) und für die Stufe I die Gruppe aus dem Ortsverein Kolbingen (KV Tuttlingen). Unsere Gruppen aus Holzgerlingen/Aldorf und Aidlingen belegten den sehr guten 2. und 3. Platz und nahmen beide auch einen Pokal mit nach Hause. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Ein ganz besonderer Dank geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Ortsvereinen Böblingen, Holzgerlingen/Aldorf, Leonberg, Mötzingen,



Weil der Stadt, an die Testgruppe aus dem Ortsverein Weil im Schönbuch sowie an die anderen BOS-Organisationen aus Böblingen.

Ein großer Dank geht auch an die Stadt Böblingen und das Max-Planck-Gymnasium für die hervorragende Unterstützung bei diesem Wettbewerb.

-Janina Scherr-

Großes Stelldichein der engagierten Ehrenamtlichen aus allen Bereichen Sommerfest der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Das Sommerfest der Wohlfahrts- und Sozialarbeit war ein großes Stelldichein der Ehrenamtlichen aus allen Bereichen des Kreisverbandes Böblingen e.V.

Auf der Dachterrasse des Kreisverbands trafen sich bei herrlichem Sommerwetter die ehrenamtlichen Sozialleitungen aus den Ortsvereinen mit den Übungsleiterinnen der Gesundheitsprogramme, der Demenzgruppen und des DRK-Rollstuhltreffs. Auch die Teams der DRK-Wohnberatung und des Hospizmobils waren gekommen.

Kreissozialleiterin Gabriele Vorreiter begrüßte die Gäste und freute sich über die große Resonanz, welche die Einladung gefunden hatte. Sie dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement, mit dem sie unterstützen und helfen, wo immer sie gebraucht werden und das Leben der Menschen im Landkreis bereichern. Seit langer Zeit sind viele mit großer Zuverlässigkeit und ehrlicher Begeisterung für die Sache dabei.

Es waren aber auch neue Interessierte gekommen, die sich die Möglichkeit des zwanglosen Erfahrungsaustausches mit erfahrenen Mitarbeitenden an diesem Abend nicht entgehen ließen.

Ganz besonders danken wir Jörg Batzen und seinen Söhnen, die viel Arbeit in die Vorbereitung des Festes gesteckt hatten und an diesem Abend als Grillmeister brillierten. Bei Steaks und Würstchen vom Grill und leckeren Salaten genossen alle den Sonnenuntergang und die interessanten Gespräche auf der Terrasse.

-Gabriele Vorreiter-



Generalvollmacht oder Rechtliche Betreuung

Vortragsreihe der Wohlfahrts- und Sozialarbeit

Bei unserem Sommertermin informierte Doris Kellner-Eichler vom **Betreuungsverein des DRK-Kreisverbandes über das Thema Generalvollmacht oder Rechtliche Betreuung.**

Im ersten Teil ihres Vortrags ging Doris Kellner-Eichler auf die Vorsorgemaßnahmen ein, durch die im Falle eines Falles die Angehörigen entlastet werden und zum anderen Entscheidungen für den „Verunglückten“ viel einfacher und schneller getroffen werden können:

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Bankvollmacht

Ein Unglücksfall kann für jeden völlig überraschend kommen. Jeder Erwachsene sollte deshalb eine Vorsorgevollmacht erstellen, in der festgelegt wird, wer in diesem Fall Entscheidungen für ihn treffen kann.

Liegt keine Vorsorgevollmacht vor, wird

bei Bedarf ein gesetzliches Betreuungsverfahren in Gang gesetzt. Im zweiten Teil des Vortrags widmete sich Doris Kellner-Eichler dann der rechtlichen Betreuung und der Arbeit des Betreuungsvereins im DRK-Kreisverband Böblingen.

1992 wurde das bisherige Vormundschaftsrecht durch das Betreuungsrecht abgelöst.

Die Betreuer werden vom Betreuungsgericht bestellt und vertreten den Betreuten in dem ihnen übertragenen Aufgabenkreis.

Ehrenamtliche Betreuung hat Vorrang vor berufsmäßiger Betreuung. Ideal ist es, wenn sich Familienangehörige, nahe Freunde und Bekannte, Nachbarn oder ehemalige Berufskollegen hierfür zur Verfügung stellen. Es ist ein wichtiges Ziel des Betreuungsrechts, ehrenamtliche Betreuer zu finden und ihnen ein zuverlässiges System der Begleitung, Beratung und Hilfe zu bieten.

Den DRK-Betreuungsverein gibt es seit 1992. Aktuell führt der Betreuungsverein des DRK mit zwei Betreuerinnen und einer Verwaltungsfachkraft 43 Betreuungen und steht mehr als 100 Ehrenamtlichen unterstützend bei Fragen zur Seite. Ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer werden weiterhin dringend gesucht.

-Gabriele Vorreiter-

Doris Kellner-Eichler, Rechtsassessorin



DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Beim DRK hat sich viel verändert...



Elvis Presley

Blutspende
beim
Roten Kreuz



Semino Rossi

Eines jedoch nicht: Blutspenden gehört zum guten Ton

Neues Führungstrio im Kreisverband

Wir freuen uns, Ihnen eine bedeutende Veränderung in der Führung unseres Unternehmens bekanntzugeben. Ab dem 01.08.2024 wird Frau Sonja Hein unsere Geschäftsführung verstärken.

Frau Hein ist seit 2019 Teil unseres Unternehmens und hat in den vergangenen Jahren durch herausragendes Engagement, strategisches Denken und Führungsstärke wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen. Mit ihrer Ernennung zur stellvertretenden Kreisgeschäftsführerin übernimmt Frau Hein nun zusätzliche Verantwortung und wird in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die Entwicklung des Unternehmens weiter vorantreiben. Wir gratulieren Frau Hein herzlich zu ihrer Beförderung und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Rolle!

Zusammen mit unserem Kreisgeschäftsführer Herrn Hesel und dem stellvertretenden Kreisgeschäftsführer Herrn Jauernig wird Frau Hein zukünftig ein Führungstrio

bilden, das gemeinsam die Verantwortung für die strategische Weiterentwicklung und den operativen Erfolg des Unternehmens übernimmt.

Diese Konstellation wird es uns ermöglichen, unsere Geschäftsbereiche noch effektiver zu steuern und die strategischen

Ziele des Unternehmens erfolgreich umzusetzen.

Wir sind überzeugt, dass diese Veränderung uns noch stärker und wettbewerbsfähiger machen wird und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Führungstrio. *-Christoph Jauernig-*



Klausur der Rotkreuzdienste

Um die Strukturen in der Abteilung Rotkreuzdienste zukunftsfähig zu gestalten, haben sich die Leitungskräfte gemeinsam mit dem Kreisgeschäftsführer Herrn Hesel und der stellvertretenden Kreisgeschäftsführerin Frau Hein zu einem Klausurtag getroffen.

Dabei wurden zentrale Themen wie interne digitale Kommunikationswege, Zuständigkeitsbereiche und Vertretungsregelungen bei Abwesenheit erörtert. Durch die Abstimmung dieser Aspekte wird sichergestellt, dass Abläufe und Prozesse weiterhin reibungslos funktionieren.

Durch die klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten innerhalb der Abteilung Rotkreuzdienste wird die Effizienz und Effektivität der Arbeit gesteigert.

Herr Grossnick übernimmt als Bereichsleiter die Verantwortung für den Katastrophenschutz, den Funk, die Ortsvereine sowie die Satzungen und das Betreute Wohnen mit dem Betreuungsverein. Kontakt: rkd-leitung@drkbb.org

Herr Schnee leitet die Breitenausbildung für den gesamten Kreisverband, den Hausnotruf, das Qualitätsmanagement sowie die interne Fort- und Weiterbildung. Kontakt: kal@drkbb.org

Frau Batzlen verantwortet die Familienbildung, das Hospizmobil, die Demenzgruppen sowie Gesundheitsprogramme und Wohnberatung. Kontakt: sozial@drkbb.org

Herr Binder als Leitung Servicestelle Ehrenamt ist zuständig für die ehrenamtliche Arbeit in den Gemeinschaften Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Bereitschaft und Jugendrotkreuz, sowie die Helferausbildung und den Schulsanitäts-

dienst. Kontakt: ehrenamt@drkbb.org
Diese klaren Strukturen ermöglichen es der gesamten Abteilung sowie unserem Ehrenamt, auf einem stabilen Fundament zu arbeiten und ihre Ziele erfolgreich, gemeinsam zu erreichen.

-Patrick Binder-



Von links nach rechts: Tim Schnee, Stefanie Batzlen, Patrick Binder, Sonja Hein, Klaus-Dieter Grossnick und Wolfgang Hesel

Nachhaltige Mobilität im Kreisverband Kreisverband setzt auf umweltfreundliche E-Mobilität

Am 14. August übergab Wolfgang Hesel, der Kreisgeschäftsführer des Kreisverbandes Böblingen, sechs neue Volkswagen ID.3 an die Mitarbeitenden des Verbandes. Die Übergabe markiert einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität und unterstreicht das Engagement des Kreisverbandes für umweltfreundliche und stabile Lösungen im Alltag.

Breites Einsatzspektrum

Die Elektrofahrzeuge werden insbesondere für Dienstreisen zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Kreisverbandes genutzt. Darüber hinaus sind sie unverzichtbar für Außendiensttermine des Hausnotrufes, ein sozial wichtiger Bereich, der von zeitnaher und verlässlicher Mobilität abhängt. Auch für Schulungen und andere berufliche Weiterbildungen stehen die Fahrzeuge zur Verfügung und tragen so dazu bei, dass die Mitarbeiter des Kreisverbandes schnell und umweltfreundlich an ihr Ziel gelangen.

Wolfgang Hesel betonte bei der Übergabe,

dass der Einsatz der neuen Volkswagen ID.3 nicht nur einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung darstellt, sondern auch ein Zeichen des Fortschritts und der Modernität ist, die der Kreisverband in seinen Strukturen lebt. „Wir freuen uns, dass wir mit diesen Fahrzeugen einen weiteren Schritt in Richtung einer stabilen und nachhaltigen Zukunft gehen können. Unsere Mitarbeitenden profitieren von der modernen Technik, und gleichzeitig schonen wir die Umwelt,“ so Hesel.

Der Kreisverband zeigt mit dieser Maßnahme, dass nachhaltige Mobilität nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität sein kann. Die neuen Volkswagen ID.3 stehen sinnbildlich für einen Wandel hin zu mehr Verantwortung und Innovationsbereitschaft in der täglichen Arbeit der Organisation.

Mit diesen stabilen und sozialen Maßnahmen wird das Ziel verfolgt, eine zukunftsfähige Infrastruktur für alle Mitarbeitenden und die Gemeinschaft zu schaffen.

-Lars Theurer-



Ausbildung mit Herz



Mach' deine Ausbildung zur/zum „Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)“ beim DRK

www.drkbb.org drk_kreisverband_bb drkboeblingen

Wachenbesprechungen Sindelfingen, Herrenberg und Leonberg

Sindelfingen

Am 11.07.2024 fand um 19:00 Uhr die Wachenbesprechung der Rettungswache Sindelfingen statt. Diese findet einmal pro Quartal statt, um die Mitarbeitenden über Veränderungen und allgemeine Themen umfassend zu informieren.

Nach verschiedenen Informationen der Rettungswachenleitung, wie zum Beispiel einen Rückblick auf den ersten Termin des Betriebsausfluges, einige Umstrukturierungen in der Rettungswache und der aktuellen Dienstplansituation, informierte die Rettungsdienstleitung über weitere ergänzende Themen.

Im Anschluss gab es neben einer Roten Wurst, Grillkäse und Kaltgetränken noch ein gemütliches Beisammensein mit guter Stimmung und tollen Gesprächen.

Zum Abschluss und zur Überraschung aller, gab es noch den ersten selbst erzeugten Honig, von den Rettungsbienen des Dachs unserer Rettungswache.

-Pascal Tartsch-

Herrenberg

Am 09.07.2024 fand in der Rettungswache Herrenberg die 2. Wachen-Besprechung in diesem Jahr statt. Wir waren insgesamt 21 Teilnehmer (Haupt- und Nebenamtliche). Das erste Mal über 20 Mitarbeiter der Wache, was uns sehr stolz gemacht hat. Anwesend waren auch die Geschäftsleitung Herr Hesel und Frau Hein sowie die Rettungsdienstleitung, Herr Peters.

Die Wachen-Besprechung wurde durch Herrn Streckel eröffnet. Es wurden verschiedene Themen die Rettungswache betreffend besprochen. Themen waren: die momentane Parksituation vor der Wache, Termine Schichtbesprechungen, personelle Neueinstellungen, neue Checklistenumsetzung sowie eine offene Fragerunde der anwesenden Kollegen. Neuigkeiten seitens der Geschäftsleitung/ Rettungsdienstleitung teilte Herr Peters mit. Nach ungefähr 90 Minuten hatten wir alle Themen besprochen.

Nun ging es zum gemütlichen Teil über; wir haben den Abend dann mit einem gemütlichen Beisammensein, Grillen und netten Gesprächen ausklingen lassen

-Matthias Streckel-

Leonberg

Am Mittwoch den 10.07. fand die zweite Wachen-Besprechung für dieses Jahr auf der Rettungswache Leonberg statt. Wie immer war die Besprechung sehr gut von den Mitarbeitenden der Rettungswachen Leonberg und Malmshaus besucht, da man bei der Besprechung unter anderem die Informationen der Geschäfts- und Rettungsdienstleitung aus erster Hand erfährt und direkt nachfragen kann. Dies wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Nach einer Präsentation der aktuellen Themen durch die Wachenleitung ging es im Anschluss in den offenen Austausch mit der Geschäfts- & Rettungsdienstleitung. Es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet.



Punkte wie die Umräumaktion der Rettungswagen auf eine einheitliche Ausstattung, die Urlaubsplanung 2024/2025, Betriebsereignisse (Betriebsausflug nach Tripsdrill, Kickerturniere, Weihnachtsfeier,...), Sachstand der neuen Fahrzeuge (RTW, NEF), Personalstand, Neuerungen im Dienstplanprogramm „Atoss“ und Fragen zur Umstellung der Dienstkleidung wurden besprochen.

Im Anschluss an die Besprechung wurde der Grill für die Teilnehmenden angeworfen und man hat den Abend gemütlich zusammen ausklingen lassen.

-Stephan Abele-



Umräumaktion im Rettungsdienst Gelebte Mitarbeiterbeteiligung

Mitte Juni wurden sämtliche RTW der Rettungsdienst gGmbH in einer noch nie da gewesenen Aktion durch Mitglieder der AG Ausstattung (ständiger QM-Zirkel) umgeräumt.

Nach einer langen Anbahnungs- und Planungsphase war endlich die Zeit zum Handeln und Umsetzen gekommen. Änderungen der Handlungsempfehlungen/SAA und BPR, Empfehlungen von Fachgremien, wie z.B. LARD (Landesausschuss für den Rettungsdienst) und viele Verbesserungsvorschläge aus der Belegschaft, ergaben nach einigen Besprechungen und wechselnden Mitgliedern eine neue Ausstattungsliste für unsere RTW.

Diese erarbeitete Ausstattungsliste unterscheidet sich deutlich von der bisherigen, so dass ein fließender Übergang nicht möglich oder sinnvoll erschien. Eine möglichst zeitgleiche Umsetzung im gesamten DRK-Rettungsdienst musste also geplant werden.

Bereits im Vorfeld wurde die neue Liste über unser Qualitätsmanagement-Portal

veröffentlicht in der Hoffnung, schon vor der endgültigen Umsetzung das „Schwärmwissen“ der Mitarbeitenden für weitere Verbesserungen und Fehlermeldungen zu nutzen.

Unter teils kritischen oder interessierten Blicken machten wir uns jeden Morgen auf einer anderen Rettungswache ans Werk. Einige der diensthabenden Kolleginnen halfen zwischen ihren Einsätzen mit und räumten geschäftig Fächer und Rucksäcke erst leer und füllten sie danach anhand neuer Checkliste wieder auf.

Neben lobenden Worten von Kolleginnen und Kollegen, gab es auch kritische Fragen und Kommentare; aber vor allem auch die ersten schriftlichen Verbesserungsvorschläge über un-

ser Qualitätsmanagement-Portal. Ein großes Dankeschön von uns an alle fleißigen Helfern/-innen, interessierten Kollegen/-innen und allen Vorschlagschreiberinnen und -Schreibern.

Wir freuen uns auf weitere konstruktive Vorschläge zur stetigen Verbesserung unserer Fahrzeuge und damit der Versorgung unserer Patienten.

-Johannes Laechele-



Ein Jahr von Planung zur Realisierung Erweitertes Serviceangebot im Rettungsdienst

Nach intensiver Planung und Vorbereitung freuen wir uns, zum 1. August 2024 unser Serviceangebot im Rettungsdienst erheblich erweitern zu können. Mit dem Erhalt des Status als Servicepartner der BOSO Medizintechnik sind wir nun befugt, messtechnische Kontrollen und Reparaturen durchzuführen.

Die Planungs- und Umsetzungsphase erstreckte sich über ein Jahr und umfasste umfangreiche Schulungsteilnahmen unseres Personals, um die erforderlichen Qualifikationen und Kenntnisse zu erwerben. Diese Schulungen stellten sicher, dass alle gesetzlichen Vorgaben und Standards erfüllt werden.

Mit der Anerkennung als offiziell registrierter messtechnischer Standort sind wir nun in der Lage, wichtige Medizinprodukte wie Blutdruckmanschetten und Cuffdruckmesser zu überprüfen. Diese Erweiterung unseres Angebots ermöglicht es uns, die Qualität und Sicherheit der medizinischen Geräte im Rettungsdienst und unserem gesamten Kreisverband weiter zu verbessern und einen umfassenderen Service zu bieten.

Durch diese Neuerung können wir nicht nur die Effizienz unserer Rettungsdienste steigern, sondern auch die Verlässlichkeit der verwendeten Geräte gewährleisten. Dies stellt einen bedeutenden Fortschritt für unsere Organisation und die von uns betreuten Patienten dar.

Wir danken allen Beteiligten für ihre har-

te Arbeit und ihr Engagement, die diese Erweiterung möglich gemacht haben. Die Zusammenarbeit mit BOSO Medizintechnik stellt einen wichtigen Meilenstein dar, und wir freuen uns darauf, die verbesserten Services in der Praxis zu sehen.

-Christoph Hille-



APH Holzgerlingen – Wunderschönes Sommerfest im Haus am Ziegelhof

Das Sommerfest am 04.07.2024 im Altenpflegeheim „Haus am Ziegelhof“ in Holzgerlingen war ein voller Erfolg.

Die Bewohner/innen und ihre Angehörigen wurden köstlich mit vielen Leckereien vom Buffet und Grill versorgt. Hier waren die Helfer aus der Küche mit großem Engagement am Werk gewesen und hatten viel Schönes gezaubert. Zudem gab es von der Musikgruppe und der Tanzgruppe aus Holzgerlingen tolle und ansprechende Unterhaltung. Ein rundum gelungenes Fest.

-Vanessa Heni-



APH Malsheim – Tanz und Musik zum Sommerfest im Haus am Pfarrgarten

Abwechslungsreiches Programm beim Malsheimer Sommerfest im Haus am Pfarrgarten

Am Samstag, den 17. Juli feierten die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims „Haus am Pfarrgarten“ in Malm-

heim gemeinsam mit Angehörigen und Mitarbeitenden das Sommerfest. Neben einer köstlichen Verpflegung vom Grill, sorgten die kleine Musikkapelle aus Malsheim und die Kindergruppe des Zumba-Tanzvereins Renningen für ein abwechslungsreiches Programm aus

Musik und Show. Alle Beteiligten erlebten gemeinsam einen abwechslungsreichen, sonnigen Nachmittag im wunderschönen Garten der Einrichtung.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Bereicherung!

-Achim Köster-

APH Magstadt – 24. Höflesfest im Innenhof des Seniorenzentrums

Am ersten Sommerferienwochenende fand das 24. Höflesfest im Innenhof des Seniorenzentrums statt.

Angehörige und unsere Bewohner feierten gemeinsam mit den Bewohnern des Betreuten Wohnens in Magstadt ein schönes Sommerfest.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, es gab Kaffee und Kuchen, sowie Steaks und leckere Würste vom Grill mit Kartoffelsalat.

Musikalisch wurde das Höflesfest begleitet von der Jugend des Handharmonikaclubs, von Herrn Norbert Daiker an seiner Drehorgel und Herrn Klaus Hiller.

Trotz des ein oder anderen kurzen Schauers, war es für unsere Bewohner ein gelungener und fröhlicher Nachmittag.

Ein herzlicher Dank geht an die vielen fleißigen Hände der Mitglieder des Fördervereins Seniorenzentrum Magstadt und des DRK Ortsvereins Magstadt.

-Michaela Graber-Hans-



APH Rutesheim – Sommerfest mit viel Musik und Mundart Schwank

Am 27.06.2024 feierten wir gemeinsam mit unseren Bewohnern, Angehörigen und Besuchern der Stadt Rutesheim unser diesjähriges Sommerfest.

Wir haben unseren gemütlichen und großen Innenhof genutzt um die zahlreichen Gäste verwöhnen und bewirten zu können.

Highlight war neben den leckeren Obst-

kuchen und den Leckereien vom Grill, nebst den saisonalen Salaten unser musikalisches Rahmenprogramm.

Mit Evergreens, Schlagnern und folkloristischen Liedern, gab es auch den einen oder anderen Mundart-Schwank zur allgemeinen Freude (Schwäbisch versteht sich natürlich).



Alle Bewohner und Besucher waren zufrieden und lobten diesen schönen Nachmittag.

-Achim Köster-



APH Renningen – Fröhliches Sommerfest im Haus am Rankbach in Renningen

Sommerfest im „Haus am Rankbach“: Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft.

Am 19.07.2024 haben die Bewohner/Innen und Angehörigen im „Haus am Rankbach“ in Renningen ein unvergessliches Sommerfest gefeiert! Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle das köstliche Essen vom Grill, begleitet von stimmungsvoller Musik der Festmusikanten. Die Festmusikanten waren auch diesmal dabei und haben für großartige Stimmung gesorgt. Ein besonderes Highlight

war die beeindruckende Aufführung unserer Bewohnerinnen des Wohnbereiches 2, die eine spektakuläre Aufführung boten die bei allen sehr gut ankam.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden vom „Haus am Rankbach“ für den Aufbau, die hervorragende Organisation und Vorbereitung in allen Bereichen!

-Funda Housein-



Pflegezentrum Sindelfingen – Großartige Stimmung beim Sindelfinger Sommerfest

Unterhaltsame Musik, leckeres Essen und eine großartige Stimmung

Der Familientreff wird von Ricarda Schnürer-Butsch, Referentin für Familienbildung, wöchentlich geöffnet. Sie begleitet die Familien und steht bei Fragen oder auch bei Unsicherheiten beratend zur Seite.

Bei unserem diesjährigen Sommerfest im Pflegezentrum Sindelfingen meinte es der Wettergott leider nicht gut mit uns. Da die Voraussagen für den 20. Juni Regen verkündeten, wurde das Sommerfest mit hohem Engagement des Teams in unseren Feiersaal verlegt.

Dies hat sich glücklicherweise in keiner Weise auf die Stimmung ausgewirkt. Der Alleinunterhalter Rainer Kühnle sorgte mit seinen Liedern sehr schnell dafür, dass ausgiebig mitgesungen, mitgeklatscht und geschunkelt wurde.

Für das leibliche Wohl der Bewohner(innen), der Tagesgäste, der Angehörigen und der Mitarbeitenden sorgte das Team der Küche mit verschiedenen Leckereien vom Grill und einem abwechslungsreichen Salatbuffet. Auch am nächsten Tag war das diesjähri-

ge Sommerfest noch in vieler Munde und somit ein großer Erfolg.

Wie immer sei zum Abschluss noch allen fleißigen Helferinnen und Helfern für den tollen Einsatz gedankt.

-Michael Hans-



APH Herrenberg – Mit Schunkeln und bester Laune durchs Sommerfest

Gefeiert wurde der Sommer so richtig im Juli, bei passenden Temperaturen im Sonnenschein, mit sommerlicher Musik und einem heißen Grill.

Der Sänger Martin Halm heizte dem Publikum mit guter Laune und beschwingter Musik ein. Es konnte mit-geschunkelt, -gesungen und -geklatscht werden. Sogar getanzt wurde zur mitreißenden Musik!

„Endlich mal wieder Schwoofa“ meinte da eine begeisterte Bewohnerin, die mit der Betreuungskraft Susanne Stewart das Tanzbein schwang.

Am Grill wurden im Anschluss Würstchen knusprig gebraten, leckere Steaks und ein köstlicher Kartoffelsalat von Herrn Nüßle (Küchenleiter) und Frau Schmid (Hauswirtschaftsleitung) auf den Tellern angerichtet.

Das ließen sich alle Heimbewohnenden und ihre Angehörigen schmecken!

-Andrea Nuoffer-



 **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-
Altenpflegeheim
gGmbH



Ausbildung mit Herz 



Mach' deine Ausbildung zur/zum „Pflegefachfrau/ Pflegefachmann (m/w/d)“ in einem unserer Pflegeheime

www.drkbb.org  drk_kreisverband_bb  drkboeblingen

Aidlingen · Böblingen · Holzgerlingen · Herrenberg · Jettingen · Magstadt · Malsheim · Renningen · Rutesheim · Sindelfingen



Dank an die Fördermitglieder des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen

Das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Böblingen möchte seinen herzlichen Dank an alle neuen und langjährigen Fördermitglieder aussprechen. Durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung tragen sie maßgeblich dazu bei, dass das Rote Kreuz seine vielfältigen Aufgaben und Projekte erfolgreich umsetzen kann.

Besonders erfreulich ist die Aufnahme zahlreicher neuer Fördermitglieder. Ihr Engagement ermöglicht es, lebenswichtige Projekte zu realisieren und schnelle Hilfe in Notlagen zu gewährleisten. Jede Unterstützung, ob groß oder klein, hat einen bedeutenden Einfluss und verbessert die Lebensqualität vieler Menschen im Landkreis.

Ein besonderer Dank gilt den langjährigen Fördermitgliedern, deren kontinuierliche Unterstützung das Rückgrat der Organisation bildet. Ihre Treue und ihr Engagement haben entscheidend dazu beigetragen, dass das Rote Kreuz auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig bleibt und auf unvorhergesehene Ereignisse flexibel reagieren kann.

Die Beiträge der Fördermitglieder fließen direkt in die zahlreichen Aufgabebereiche des Roten Kreuzes im Landkreis Böblingen. Dazu gehören die Notfall- und Katastrophenhilfe, soziale Dienste für Senioren und Kranke, die Jugendarbeit und Ausbildung neuer Helfer sowie Präventions- und Aufklärungsmaßnahmen.

Mit der Unterstützung der Fördermitglieder blickt das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Böblingen optimistisch in die Zukunft. Die gesammelten Spenden ermöglichen es, bestehende Dienste auszubauen und neue Projekte zu initiieren, um noch mehr Menschen in Not zu helfen.

Das Deutsche Rote Kreuz dankt allen Fördermitgliedern für ihr Vertrauen und ihre wertvolle Unterstützung. Gemeinsam können wir viel bewirken und einen positiven Unterschied im Leben vieler Menschen machen.

Als Mitglied des Roten Kreuzes können Sie im medizinischen Notfall die Leistungen des DRK-Flugdienstes im Ausland in Anspruch nehmen.

-kdg-

Jetzt Mitglied werden!
Ihre Vorteile für nur 25 Euro/Jahr



Kostenlose Rückholung
In- und Ausland



Kostenlose
Original-Rotkreuz-Kurse



Kostenloser Anschluss
Hausnotruf



Kostenloser Probetag
Tagespflege

Demenzgruppe Sindelfingen Abschied nach zwei Jahrzehnten Gruppenleitung

Am 27.06.2024 hieß es Abschied nehmen. Die Gruppenleitung der Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz in Sindelfingen, Frau Chris Bayer, verabschiedete sich nach beinahe 20 Jahren in den wohlverdienten ehrenamtlichen Ruhestand.

Ebenso Frau Rosemarie Ludwig, die die Demenzgruppe mehr als 20 Jahre ehrenamtlich unterstützt hat, beendete ihre Tätigkeit.

Herr Kreisgeschäftsführer Hesel, Herr Grossnick (Geschäftsbereichsleiter Rotkreuzdienste), Frau Batzlen (Leitung Soziales) und das gesamte Team der Demenzgruppen bedankten sich für das langjährige Engagement und die tolle Arbeit, die beide geleistet haben. Sie werden mit ihrer tatkräftigen und zugewandten Art in der Gruppe sehr fehlen.

Erfreulicherweise ist es bereits gelungen eine Nachfolge für Frau Bayer zu finden, so dass die Gruppe weiterhin bestehen bleiben kann. Frau Dagmar Walter übernimmt zukünftig die Leitung der Gruppe in Sindelfingen. Über weitere ehrenamtlich Mitarbeitende würden wir uns sehr freuen.

-Stefanie Batzlen-



Kreisgeschäftsführer Hesel mit Frau Bayer



und Frau Ludwig



Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Service und Krankentransport gGmbH

Freiwilligendienst mit Herz



Mach' deinen Freiwilligendienst im Krankentransport beim DRK

www.drkbb.org drk_kreisverband_bb drkboeblingen

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Böblingen e. V.

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort:
DRK-Zentrum
Umberto-Nobile-Str. 10
71063 Sindelfingen

Wann:
Dienstags, 14:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Seniorentreff
Emil Haag Begegnungsstätte
Woldecke 2 · 71263 Weil der Stadt

Wann:
Montags, 14:30 - 17:30 Uhr

Informationen und/oder Anmeldung bei unserer Fachstelle Demenz:

Tel. 07031 / 6904-411
demenz@drkbb.org
www.drk-kv-boeblingen.de



Diese Gruppe ist ein anerkanntes Betreuungs- und Entlastungsangebot und kann über die Pflegekasse abgerechnet werden.

DRK-Tänzerinnen unterwegs – Freizeit in Rottenburg am Neckar

Die Tänzerinnen der DRK-Gruppen in Weil im Schönbuch und Holzgerlingen waren auch in diesem Jahr wieder auf einer Freizeit, dieses Mal in Rottenburg am Neckar.

In der schön gelegenen Unterkunft gab es neben einem vollen Programm auch leckeres Essen. Der Tag wurde jeweils mit einer Morgengymnastik gestartet und die Zeit fröhlich mit gemeinsamen Singen und Tanzen verbracht.

Bei der Stadtführung war die Gruppe locker, flockig und lustig unterwegs und hat einiges zur Geschichte Rottenburgs und über den Dom erfahren. Dabei traf die Gruppe auch auf die Gräfin Mechthild im edlen Gewand und aufs Mariele von

Rottenburg, das auf lustige Weise übers Städtchen erzählte.

Zum Programm gehörte auch ein Baselnachmittag, bei dem Röcke und Hüte aus Zeitungspapier entstanden, die im Anschluss bei einer Modenschau präsentiert wurden. Dies war ein absoluter Höhepunkt der Freizeit, von der die Tänzerinnen gut gelaunt und mit vielen Eindrücken nach Hause kamen.

Ein weiteres Highlight war die Tanzaufführung bei einem Fest im Haus Ziegelhof in Holzgerlingen. Die Teilnehmerinnen hatten viel Freude beim Kreistanz aus Tschechien, einer Polka aus Deutschland und verschiedenen Tänzen zu Volksmusik.

So werden in den Gruppenstunden z.B. Kolos, Kreistänze, Leichte Line-Dance,

Paartänze, Gassentänze, Kontratänze und Squares getanzt. Wenn neue Teilnehmende dazu kommen, gibt es leichte Mitmachtänze. In den Stunden kommt die Geselligkeit nicht zu kurz. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in den Tanz-Gruppen herzlich willkommen.

Die Gruppe in Weil im Schönbuch findet montags, von 15.00 – 16.30 Uhr im Haus der Musik statt. Die Gruppe in Holzgerlingen trifft sich donnerstags von 15.00 – 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte am Ziegelhof.

Anmeldungen und Informationen bei der Übungsleiterin Doris Mittelmeier, Tel. 07157-536882

-Doris Mittelmeier-



Der DRK-Familientreff ist in Aidlingen an den Start gegangen

Seit Mitte Juli findet immer donnerstags der Treff für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren im Altenpflegeheim Haus am Zehnthof statt. Familien können sich hier eine kurze Auszeit vom Alltag nehmen, sich treffen, austauschen, neue Leute mit Kindern kennenlernen oder einen Kaffee oder Tee trinken, während die Kinder in der Spielecke spielen.

Der Familientreff wird von Ricarda Schnürer-Butsch, Referentin für Familienbildung, wöchentlich geöffnet. Sie begleitet die Familien und steht bei Fragen oder auch bei Unsicherheiten beratend zur Seite.

Zudem gibt es bei jedem Treffen ein kleines Rahmenprogramm mit Liedern, Fingerspielen und Anregungen für Erwachsene und Kinder.

Die Öffnungszeiten sind immer donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Der Familientreff findet in der Zehntgasse 2; 71134 in Aidlingen statt.

Der Aufsteller an der Straße und die Hinweisschilder im Gebäude signalisieren, dass der Treff geöffnet hat und leitet die kleinen und großen BesucherInnen in den großen Kreativraum des Altenpflegeheimes, welcher jetzt mit Matten, Spielküche, Bällebad, Kuscheltieren und Kissen, Bällen, Puzzeln und anderen Spielmaterialien ausgestattet ist. Die Tische sind liebevoll mit Blumensträußen gedeckt und es gibt Getränke für Groß und Klein.

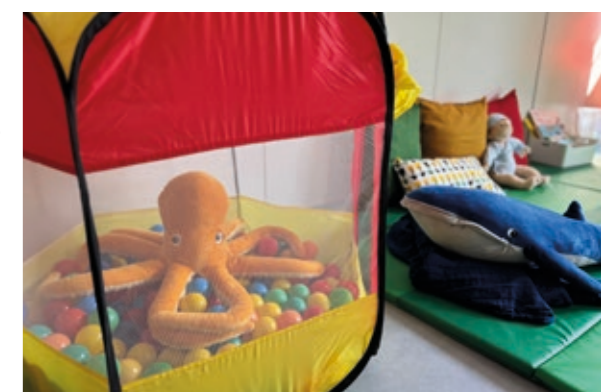
Die ersten BesucherInnen waren positiv überrascht und freuten sich über die kleine Auszeit mit der Möglichkeit des Austausches. Die Kinder waren vom Bällebad und den anderen Spielangeboten begeistert und verbrachten gerne Zeit in der Spielecke.

Im Altenpflegeheim herrscht erwartungsvolle Vorfreude unter den BewohnerInnen auf die Familien mit ihren Kindern.

Das Angebot ist kostenlos und die BesucherInnen können während der Öffnungszeiten kommen und gehen, wie es für sie passt und wie sie möchten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: Ricarda Schnürer-Butsch, Referentin für Familienbildung, Tel. 07031 6904-832, familienbildung@drkbb.org

-Ricarda Schnürer-Butsch-



DRK-Kreisverband Böblingen e. V.



Deutsches Rotes Kreuz

So bunt wie Ihr Familienleben...

Die Angebote der DRK-Familienbildung!

Familienbildung beim Roten Kreuz



Ein neues Fahrzeug für das DRK Leonberg Mehrzweckfahrzeug in Dienst gestellt – Durchweg positive Bilanz des DRK-Ortsvereins bei seiner Mitgliederversammlung

Das Beste diesmal zuerst. Große Freude herrschte bei den Aktiven und Gästen des DRK-Ortsvereins Leonberg bei der Indienststellung des neuen Mehrzweckfahrzeugs. Zu Beginn der diesjährigen Mitgliederversammlung übergab DRK-Vorsitzender Dr. Ulrich Vonderheid offiziell die Fahrzeugschlüssel an den Bereitschaftsleiter Michael Gerhold.

Begleitet wurde der feierliche Akt durch die Segensworte von Dekanin Gabriele Waldbauer und Pfarrer Bernhard Schmid sowie einem Grußwort von Oberbürgermeister Martin Cohn. Die Stadt hat die Anschaffung des Fahrzeugs mit einem Zuschuss von 17.000 Euro gefördert.

Das neue Mehrzweckfahrzeug ersetzt das 25 Jahre alte Vorgängermodell. Es dient der Nutzung durch die DRK-Bereitschaft, das Jugendrotkreuz, die Sozialarbeit und die Seniorenbereitschaft. Dank Allradantrieb bleibt das Fahrzeug auch bei schlechtem Untergrund mobil. Es bietet Platz für acht Personen und ist mit Material für die Einsatzleitung und die Patientenbetreuung ausgestattet. Insgesamt 95.000 Euro investierte das DRK Leonberg in das neue Rettungsmittel.

Eine äußerst positive Bilanz zog DRK-Vorsitzender Dr. Ulrich Vonderheid bei seinem Jahresrückblick in der Mitgliederversammlung. „Das DRK Leonberg befindet sich in guter Verfassung, ist engagiert und motiviert und kann uneingeschränkt seine Aufgaben wahrnehmen“, so der Vorsitzende, der in seiner Ansprache einen Schwerpunkt auf die neuen Aktivitäten in der Jugend- und Familienhilfe legte: „Mit den Programmen EIBa – Eltern und Babys im ersten Lebensjahr – und SpieKo – Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern und Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr – haben wir zwei Kursprogramme aus der Taufe gehoben, mit denen wir in den kommenden Jahren zum Wohle der Familien in Leonberg dem DRK ein neues Standbein schaffen wollen.“

Großen Einsatz zum Wohle der gesamten Leonberger Bevölkerung zeigt die DRK-Bereitschaft. Die 62 Einsatzkräfte rückten zu 42 Einsätzen aus und leisteten 98 Sanitätsdienste mit insgesamt rund 6.000 Einsatzstunden. Bei den Erste-Hilfe-Kursen wurden 1.200 Personen ausgebildet. Und bei den vier Blutspendeterminen in Leonberg und Höfingen gab es 684 Spenden, zeigte sich Bereitschaftsleiter Michael Gerhold zufrieden mit seiner Bilanz.

Im Jugendrotkreuz, verantwortet von Jeremias Thürigen und Jens Hocke, sind zehn Kinder und Jugendliche aktiv, die sich zudem engagiert beim Christbaumsammeln, den Kinder- und Jugendtagen sowie beim Adventsdörfle betätigen.

Großen Zulauf findet wie schon seit Jahren der DRK-Kleiderladen in der Hindenburgstraße. 20.170 Artikel – allesamt Spenden – wurden im Jahr 2023 an 6.520 Bedürftige abgegeben. Beeindruckende 2.800 Arbeitsstunden leistete das ehrenamtliche Verkaufspersonal, berichtete Soraya Naghedi, die Leiterin der DRK-Sozialarbeit.

Ebenfalls einen positiven Rückblick zog Rainer Müller für die Seniorenbereitschaft, die mittlerweile wieder 13 Mitglieder zählt. Schatzmeister Danny Rapp berichtete von einer soliden Finanzlage. Das DRK Leonberg finanzierte im vergangenen Jahr Investitionen i.H.v. 145.000 Euro.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder und treuer Blutspender rundeten das Programm der Mitgliederversammlung ab. Vorsitzender Dr. Ulrich Vonderheid dankte Thomas Binder (45 Jahre), Rainer Walenta (40 Jahre), Ursula Reger (30 Jahre), Dr. David Korte und Steffen Widmaier (beide 25 Jahre), Michaela Dobler, Michael Flöck und Ralf Poschadel (alle 20 Jahre), Stephan Liebthal (15 Jahre), Kalyani Gnoth, Tatjana Hahn und Jens Hocke (alle 10 Jahre) sowie Manja Schenkel und Sebastian Wenger (bei 5 Jahre) für ihren Einsatz für das DRK Leonberg.

Für 75 Blutspenden wurde Mitsou Manuela Hebisch, für 50 Spenden wurden Heiko Burger und Claudia Mörk-Feith, für 25 Spenden Torsten Gruner, Tim Klapper, Monique Klumpp, Nicole Rabe und Apostolos Tzibilis sowie für 10 Spenden Florentin Fix, Sandra Grobelny, Fabian Riederer und Stephanie Schnepf ausgezeichnet.

-Dr. Ulrich Vonderheid-



Leonberg: Herzenswunsch-Hospizmobil machte Station beim Krankenpflegeverein

Auf großes Interesse stieß das Herzenswunsch-Hospizmobil des DRK-Kreisverbands Böblingen bei den Mitgliedern des Krankenpflegevereins Leonberg. Projekt und Fahrzeug wurden bei der Mitgliederversammlung im Haus der Begegnung vorgestellt.

„Wir wollen Menschen einen solchen letzten Wunsch erfüllen, mit liebevoller, kompetenter Begleitung und ganz kostenlos“, informierte Bärbel Seemann, stellvertretende Kreissozialleiterin, gemeinsam mit Projektmitarbeiterin Nicole Bader in einem kurzweiligen Vortrag die rund 100 Mitglieder des Krankenpflegevereins über die Idee des Hospizmobils und die Möglichkeiten, einen solchen Herzenswunsch erfüllt zu bekommen. Das Projekt wird ausschließlich über Spenden finanziert.

Wenn ein Mensch weiß, dass er vielleicht nicht mehr lange zu leben hat, wünscht er sich oftmals nichts sehnlicher, als ein letztes Mal an einem speziellen Ort zu sein oder an einem besonderen Ereignis teilnehmen zu können. Bei dem Wunsch kann es sich dabei um den Besuch eines Ortes handeln, den die Person gerne noch einmal sehen möchte, oder um den Besuch bei Verwandten, die selbst nicht die Möglichkeit haben, die Person zu besuchen. Ebenso möglich ist die Erfüllung eines Er-

lebnisses wie zum Beispiel der Besuch eines Konzertes der Lieblingsband oder eines Spiels des Lieblings-Sportvereins.

Das Herzenswunsch-Hospizmobil ist ein Fahrzeug, ähnlich ausgestattet wie ein Rettungswagen. Die Mitglieder des Kran-



Der Wunsch muss mit entsprechendem Vorlauf beim DRK-Kreisverband Böblingen angemeldet werden. Dann nehmen unsere Mitarbeiter Kontakt auf und besprechen den Wunsch im Detail. Anschließend wird ein Leitungsteam, dem auch ein Arzt angehört, über die Durchführbarkeit des Wunsches entscheiden. Die Patienten werden dann vom Hospizmobil abgeholt, an den gewünschten Ort gefahren und verbringen dort die Zeit zusammen mit einem oder mehreren Angehörigen. Anschließend bringt der Wagen die Patienten wieder zurück.

Die Herzenswunschfahrten werden von ehrenamtlichen Fachkräften begleitet. Als Begleiter kommen neben einfühlsamen und engagierten Personen auch solche mit einschlägigen Erfahrungen im Rettungsdienst, Gesundheits- und Altenpflege-dienst, Notfallnachsorge und dergleichen mehr in Frage. Jede Fahrt wird dabei von mindestens zwei geeigneten Helfern begleitet.



kenpflegevereins Leonberg machten ausführlich Gebrauch von der Gelegenheit, das Fahrzeug genau anzuschauen. Interessenten können sich unter herzenswunsch@drkbb.org anmelden.

-Dr. Ulrich Vonderheid-



Zukunftswerkstatt des DRK OV Weissach-Flacht – Weichenstellung für die kommenden Jahre

Im Juni dieses Jahres hatten wir als DRK-Ortsverein Weissach-Flacht e. V. die Gelegenheit, uns drei Tage lang auf der Schwäbischen Alb zurückzuziehen, um uns intensiv mit den zukünftigen Herausforderungen und Zielen unseres Vereins auseinanderzusetzen. Unser Zukunfts-Workshop war geprägt von einem intensiven Austausch und einer Vielzahl an Ideen, die uns für die nächsten Jahre motivieren und voranbringen werden.

Eines der zentralen Themen war die Mitgliedergewinnung und -motivation. Angesichts der demografischen Entwicklung und der veränderten Freizeitgewohnheiten der Menschen wird es immer wichtiger, neue Wege zu finden, um Interessierte für unsere Arbeit zu begeistern und langfristig an uns zu binden. Gemeinsam haben wir Konzepte entwickelt, wie wir gezielt auf junge Menschen zugehen und ihnen die wertvolle und sinnstiftende Arbeit im DRK näherbringen können. Dazu gehören sowohl modernisierte Informationskampagnen als auch der Ausbau unserer Präsenz in sozialen Medien.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Workshops war die Planung des Jubiläumsjahres 2025. Wir werden berichten.

Schließlich haben wir uns auch neue Ziele für unsere Gemeinschaft gesetzt. Diese reichen von der Erweiterung unseres Angebots im Bereich der sozialen Dienste über die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen in der Region, bis hin zur Förderung der Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder. Unser Ziel ist es, die Qualität unserer Arbeit weiter zu steigern und noch viel mehr Menschen in der Gemeinde zu erreichen.

Dieser Zukunfts-Workshop war für uns alle ein wichtiger Schritt,

um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Mit viel Engagement und Teamgeist haben wir die Grundlagen dafür geschaffen, dass unser Ortsverein auch in Zukunft ein starker und verlässlicher Partner in der Gemeinde Weissach bleibt. Wir freuen uns darauf, die neuen Ideen und Projekte in die Tat umzusetzen und gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

-Dietmar Büchele-



DRK-Ortsverein Herrenberg Rescue Rider Tour 2024 des DRK KV Böblingen

Traditionell gab es auch in diesem Jahr eine Motorradausfahrt des DRK KV Böblingen e.V.

13 ehren- und hauptamtliche DRKler, teilweise mit Sozius, starteten am Sonntag, den 23.06.2024 um 08.30 Uhr vom Ortsverein Herrenberg e.V. zu einer Tagesausfahrt mit ihren Motorrädern.

Die 280 km lange Tour führte uns durch das Donautal und über die Schwäbische Alb. Hier gab es eine tolle Landschaft und viele kurvenreiche Streckenabschnitte. Das Wetter war uns in diesem Jahr nicht so gut gesinnt. Immer wieder überraschten uns kurze Regenschauer. Unsere Kompetenz als Ersthelfer mussten wir bei einem Motorradunfall unter Beweis stellen, welcher kurz vor unserer Gruppe passierte.

Gut, dass wir hier erfahrende Rettungsdienstler mit an Bord hatten. So konnte dem verunglückten Fahrer kompetent geholfen werden, bis der Rettungsdienst eingetroffen war.

Nach Rücksprache mit dem Hubschrauberteam erfuhren wir am Abend, dass die

Verletzungen nicht so schlimm waren. Gegen 16.00 Uhr waren wir alle nach einem erlebnisreichen Tag zurück in Herrenberg und konnten in das restliche Wochenende starten.

-Torsten Stehle und Edgar Ziegler-



DRK-Bistro in Herrenberg Spannende Vorträge und schöne Gemeinschaft

Das DRK-Bistro in Herrenberg erfreut sich über ständig wachsende Teilnehmerzahlen der Gäste.

Stets versuchen wir, das wöchentliche Programm des Nachmittages so interessant wie möglich zu gestalten. Hierbei ist uns auch sehr wichtig, die Gäste über Themen zu informieren, welche für sie interessant und hilfreich sind

In den letzten Monaten fanden daher Vorträge zu den folgenden Themen statt:

- Achtung Abzocke - Ein Vortrag des Polizeipräsidiums Ludwigsburg

- Wohnungsanpassung - Am schönsten ist es doch zu Hause - Ein Vortrag durch den KV Böblingen
- Hausnotruf - Ein Vortrag durch den KV Böblingen

Auch die Synergien mit dem Herrenberger Tafelladen haben sich perfekt etabliert. Immer mehr Gäste mit Migrationshintergrund kommen nach dem Einkauf im Tafelladen auf einen Kaffee bei uns vorbei. Auch wenn sie zum Teil der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind, werden sie bei uns integriert und freuen

sich, gemeinsam mit den anderen Gästen an den ausgelegten Gesellschaftsspielen teilzunehmen.

Da nun das Wetter zum Verweilen an der frischen Luft einlädt, sind bereits gemeinsame Grillnachmittage sowie ein Besuch im Obst- und Gartenbauverein in Herrenberg geplant.

Es ist eine Freude, jeden Dienstagnachmittag zu sehen, wie glücklich die Gäste nach Hause gehen.

-Carmen Koebe-



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit zahlt sich aus Das Aidlinger Jugendrotkreuz ist „spitze“

Das Jugendrotkreuz Aidlingen wurde 1970 gegründet und besteht seither. Die Jugendleitung setzt sich zusammen aus Nicole Reinhardt (seit 1998) und Nicole Schmid (seit 2023). Gemeinsam mit den Gruppenleiterinnen Jessica Hermann und Lisa Jauss werden jede Woche ca. 30 Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde betreut.

Neben den Gruppenstunden veranstaltet das Jugendrotkreuz unter anderem eine jährliche sechstägige Pfingstfreizeit, einen Jahresausflug und unterstützt fleißig die Bereitschaft bei Aktionen wie z.B. Blutspenden und Adventscafé.

Aber auch an Jugendrotkreuz-Wettbewerben nimmt das Jugendrotkreuz Aidlingen erfolgreich teil. Im vergangenen Jahr konnten die Kinder und Jugendlichen sowohl in der Altersstufe Bambini, Stufe 1 und Stufe 2 den ersten Platz auf dem Kreiseinsatz in Böblingen erreichen und vertraten somit den Kreisverband Böblingen auf Landesebene. Hier kehrten sie mit einem erfolgreichen 3. Platz der Bambini, einem 4. Platz der Stufe 1 und dem unglaublichen 1. Platz und somit Landessieger in Stufe 2 nach Hause zurück.

Auch in diesem Jahr riss der Erfolg nicht ab. So konnten sich die Aidlinger Jugendrotkreuzler auf Kreisebene erneut durch Erreichen der 1. Plätze in der Altersstufe Bambini und Stufe 2 für den Landesentscheid qualifizieren. Ebenfalls ist zu erwähnen, dass sie in Stufe 1 und Stufe 2 den neu eingeführten Sozialpokal für den besten Gruppenzusammenhalt erhalten haben. Beim diesjährigen Landesentscheid konnten die Aidlinger Bambini erneut den 3. Platz erreichen. Die Aidlinger Gruppe der Stufe 2 setzte sich erfolgreich gegen 23 Teilnehmergruppen durch und verteidigte mit dem 1. Platz ihren Titel als Landessieger erfolgreich.

Somit geht es für das engagierte und motivierte Aidlinger Jugendrotkreuz im September nach Thürin-

gen, um Baden-Württemberg beim Bundeswettbewerb zu vertreten.

-Dr. Daniel Schmidt-



Neuer Aidlinger DRK-Ortsvereinsvorsitzende Dr. Daniel Schmidt „Die ehrenamtliche Arbeit ist eine Herzensangelegenheit“

Seit einiger Zeit steht Dr. Daniel Schmidt an der Spitze des DRK-Ortsvereins Aidlingen. Über den Wechsel hat das Rot-Kreuz-Magazin (RKM) berichtet. Jetzt stellte sich Dr. Daniel Schmidt den Fragen des Rot-Kreuz-Magazins.

RKM: Zunächst eine persönliche Frage: Wie sind Sie zum Roten Kreuz gekommen? Was waren Ihre Beweggründe, sich ehrenamtlich im Roten Kreuz zu engagieren?

Dr. Daniel Schmidt: Ich bin bereits seit 2019 Fördermitglied des DRK-Ortsvereins Aidlingen. Einige meiner Freunde sind schon sehr lange im Roten Kreuz hier engagiert. Darüber konnte ich einiges über die Tätigkeiten vor Ort erfahren. Hinzu kommt, dass ich seit 2014 Mitglied des Gemeinderats in Aidlingen bin und im Rahmen dieses Ehrenamtes des öfteren Kontakt zum DRK hatte, auch an Mitgliederversammlungen teilnahm. Nachdem unser bisheriger 1. Vorsitzender Ende letzten Jahres zurückgetreten ist, wurde ich von Freunden aus dem DRK gefragt, ob ich mich im März zur Wahl stellen würde, was ich gerne getan habe. Ich freue mich, dass ich gewählt wurde. Mein Ziel ist es, dass ich durch meine berufliche und ehrenamtliche Erfahrung dazu beitragen kann, dass unser Ortsverein weiterhin so erfolgreiche Arbeit leistet wie bisher.

RKM: Wenden wir uns der aktuellen Situation zu. Aidlingen gilt bekanntlich als „Perle des Heckengäus“ und besteht außer der Hauptgemeinde aus den Teilorten Dachtel, Deufringen und Lehenweiler. Wie ist Ihr Ortsverein in dieser Gemeinde verankert?

Dr. Daniel Schmidt: Wir sind als DRK mit unseren ca. insgesamt 900 Fördermitgliedern und aktiven Mitgliedern einer der größten Vereine in Aidlingen. Da die Gemeinde Aidlingen insgesamt gut 9.000 Einwohner hat, entspricht unsere Mitgliederzahl knapp 10 Prozent der Bevölke-

rung, was uns natürlich freut. Der Ortsverein ist sehr präsent im Ort und wird durchaus geschätzt. Die Anmeldezahlen unserer Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger aller Lebenslagen – von Senioren bis zum Jugendrotkreuz – zeigen dies deutlich. Auch bei öffentlichen Ereignissen sind wir natürlich entweder mit unseren Sanitätsdiensten vor Ort und/oder präsentieren wir uns mit einem eigenen Stand, so beispielsweise beim Weihnachtsmarkt.

RKM: Wie sind die Verbindungen zu anderen „Blaulichtorganisationen“ in Ihrer Gemeinde?

Dr. Daniel Schmidt: Das knüpft direkt an die Frage zuvor an. Insbesondere der Kontakt zur Aidlinger Feuerwehr ist wirklich sehr gut. So waren wir beispielsweise bei der Jahreshauptübung dabei, wo zahlreiche Zuschauer aus der Bevölkerung eine große gemeinsame Übung in der Ortsmitte verfolgen konnten. Aber auch sonst arbeiten wir oft mit der Feuerwehr zusammen, üben regelmäßig miteinander und dürfen deren Räumlichkeiten beispielsweise für Kurse und unsere Jahreshauptversammlung verwenden. Wir freuen uns zudem, dass die Leitung des für uns zuständigen Polizeipostens Maichingen sowie das Aidlinger Ordnungsamt im regelmäßigen Austausch mit uns stehen.

RKM: Wo liegen die Schwerpunkte der Arbeit Ihres Ortsvereins?

Dr. Daniel Schmidt: Der Aidlinger Ortsverein ist sehr vielfältig. Wir haben drei wirklich sensationell gut aufgestellte Abteilungen mit dem Sozialbereich, der Bereitschaft und dem Jugendrotkreuz. Die Schwerpunkte liegen also sicherlich in der Breite unseres Gesamtverbandes. Neben der Arbeit hier vor Ort lege ich persönlich auch Wert auf die Vernetzung mit anderen Organisationen und Ortsvereinen. Ich denke es ist absolut sinnvoll, interkommunale



Synergieeffekte zu heben und zu nutzen.

RKM: In diesem Zusammenhang: Wie beurteilen Sie die weitere Notwendigkeit ehrenamtlicher Arbeit im Roten Kreuz und damit letzten Endes auch in der Gesellschaft. Unser Präsident Michael Steindorfer weist bekanntlich seit vielen Jahren auf die immense Bedeutung des Ehrenamtes für Staat und Gesellschaft hin. Auch sonst wird tagtäglich immer deutlicher, dass ohne Ehrenamt ein funktionierendes Gemeinwesen nicht mehr vorstellbar ist. Dies war auch einer der Gesichtspunkte, weshalb im DRK-Kreisverband Böblingen die „operation future“ gestartet wurde. Fließen all diese Überlegungen auch in die strategischen Planungen Ihres Ortsvereins ein?

Dr. Daniel Schmidt: Das stimmt auf jeden Fall – ohne ehrenamtliche Arbeit geht es in vielen Bereichen unserer Gesellschaft nicht (mehr). Wir können froh sein, dass die Vereine und Hilfsorganisationen in unserer Bevölkerung so einen hohen Stellenwert haben. Sie bilden neben ihren eigentlichen Aufgaben auch einen gesellschaftlichen Zusammenhalt und nicht selten den eigenen Freundeskreis. Wir sind uns der Bedeutung unserer Arbeit hier vor Ort bewusst, wissen aber auch, dass es immer Spaß machen muss und erfüllend sein sollte. Denn die ehrenamtliche Arbeit ist eben nicht über monetäre Mittel vergolten, sondern eine Herzensangelegenheit. Darum darf die gesellige und kameradschaftliche Komponente nie zu kurz kommen. -wh-

Lutz Märker, Bereitschaftsleiter DRK Aidlingen: „Ein guter Gemeinschaftsgeist ist der Schlüssel zum Erfolg“

Der DRK-Ortsverein Aidlingen e.V. hat eine lange Tradition. Schon seit 1929 engagieren sich Menschen in und um Aidlingen für das Deutsche Rote Kreuz. Wir engagieren uns vor allem in der Ersten-Hilfe-Ausbildung, im Sanitätsdienst, bei den „Helfern vor Ort“ sowie im Bevölkerungsschutz. Aber was zeichnet einen guten Ortsverein aus? Ganz klar, eine gute Gemeinschaft und gut motivierte Helferinnen und Helfer. Mit beidem können wir hier beim DRK Aidlingen punkten.

Unsere Helfer kann man darum bei mannigfaltigen Einsätzen in und um Aidlingen herum antreffen. Meistens sieht man uns bei Sanitätsdiensten bei Veranstaltungen im Ort, wie z.B. bei Faschingsumzügen, Veranstaltungen in der Gemeinde Aidlingen aber auch bei diversen Sportveranstaltungen. Wir sind eigentlich auch immer dort anzutreffen, wo viele Menschen sich versammeln und tragen so entscheidend zur sanitätsdienstlichen Absicherung vor Ort bei.

Unsere Bereitschaft besteht zurzeit aus über 30 aktiven, ehrenamtlichen Bereitschaftsmitgliedern. Mit dieser Zahl sind wir eher ein mittelgroßer DRK-Ortsverein und darauf sind wir sehr stolz.

Nichts ist so beständig, wie die Veränderung. Denn nur wer stetig Sachen hinterfragt und auch übt, kann weiter am Puls der Zeit bleiben. Bei uns ist das, glaube ich, ein ganz treffendes Beispiel. An unseren Bereitschaftsabenden widmen wir uns vielen medizinischen Themen, üben den Umgang mit unserem Notfall-Equipment und unseren Fahrzeugen. Denn im Notfall soll jeder Handgriff sitzen und der Bürger sich auf uns verlassen können.

Besonders hervorheben wollen wir die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Aidlingen und den umliegenden DRK-Ortsvereinen. Ein gutes Beispiel war die große Jahreshauptübung der Feuerwehr Aidlingen, bei der uns das DRK Gärtringen und das DRK Deckenfronn tatkräftig unterstützten. Zusammenarbeit wird also bei uns großgeschrieben. Nur wenn man zusammen übt, klappt die Zusammenarbeit auch im Ernstfall.



Besonders stolz sind wir natürlich auf die Wertschätzung, die uns durch die Aidlinger Bevölkerung entgegengebracht wird. Das sieht man vor allem an den Spenden und Rückmeldungen, die uns von dankbaren Bürgern erreichen. Wir als Ehren-

amtler sind zu 100 Prozent auf diese Spenden dringend angewiesen, wie z.B. unsere Helfer vor Ort. Es kommt zwar nur selten vor, aber wenn ein Patient eine Woche nach seiner eigenen Reanimation bei mir als Helfer klin-

gelt und „Danke“ sagt, dass er von uns reanimiert wurde, erfüllt einen das innerlich mit Stolz, Teil einer großen Hilfsorganisation zu sein.

-Lutz Märker-



DRK-Ortsverein Aidlingen Sozialarbeit mit breitem Angebot fest verankert in der Gemeinde

Auch die Sozialarbeit ist im DRK-Ortsverein Aidlingen und damit in der Gemeinde Aidlingen gut aufgestellt. Derzeit sind 22 Personen ehrenamtlich in der Sozialarbeit engagiert.

Die umfangreiche Arbeitszeit fließt zu einem großen Teil in den Mittagstisch, der jeden Donnerstag in den Räumen der katholischen Kirche angeboten wird. Die Gäste können dort unter vielen leckeren Angeboten wählen. Es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Dieser Mittagstisch erfreut sich seit nunmehr 33 Jahren einer ungebrochenen Beliebtheit. Es kommen in der Regel zwischen

30 und 40 Personen, die sich außerdem über nette Gesellschaft und ein schönes Ambiente freuen.

Die Gäste, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, werden von unserem Fahrdienst und einer Begleitperson abgeholt und natürlich auch wieder nach Hause gebracht.

Einmal im Monat wird ein Spielenachmittag durchgeführt, der ebenfalls sehr gern angenommen wird. Hier gibt es Brett- und Kartenspiele der unterschiedlichen Art und natürlich auch ein geselliges Beisammensein.

Einmal im Jahr veranstaltet unser DRK-Ortsverein ein Adventscafé in der Sonnenberghalle. Hier werden die Gäste einen Nachmittag lang bewirtet und mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm auf die Adventszeit eingestimmt und unterhalten.

Abgerundet wird unser Programm vom Gesundheitsprogramm, das von ausgebildeten Übungsleiterinnen über den Kreisverband in unserem Ort angeboten wird. Bei uns gibt es vier Kurse Seniorengymnastik und zwei Kurse Wassergymnastik.

Auch dieses Angebot wird gerne angenommen und hält die Menschen auf unterschiedliche Weise fit und rege.

-Dr. Daniel Schmidt-





Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbands auf Tour Unvergesslicher Betriebsausflug nach Tripsdrill

Im Juli 2024 hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbands Böblingen an zwei Terminen die Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und gemeinsam den Erlebnispark Tripsdrill zu besuchen.

Am 2. und 16. Juli erlebten die Mitarbeitenden zwei unvergessliche Tage, die nicht nur für Spaß und Abwechslung sorgten, sondern auch ihren Teamgeist stärkten.

Ob bei den aufregenden Fahrgeschäften im Freizeitpark oder beim entspannten Spaziergang durch den Wildpark – für jeden war etwas dabei. Die Ausflüge boten ihnen die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen, gemeinsam zu lachen und die schönen Seiten des Sommers zu genießen. Das lockere Miteinander und die gemeinsamen Erlebnisse haben sie als Team noch enger zusammengebracht.

Solche Ausflüge sind für den Zusammenhalt im DRK-Kreisverband Böblingen sehr wertvoll. Sie zeigen, dass es nicht nur um unsere Arbeit geht, sondern auch darum,

als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Der Austausch und das Miteinander außerhalb des Arbeitsalltags ermöglicht es allen Mitarbeitenden, in lockerer und entspannter Atmosphäre ihren Zusammenhalt zu stärken.



Es ist wichtig, sich hin und wieder Zeit für solche gemeinsamen Erlebnisse zu nehmen, um mit frischer Energie und einem gestärkten Team zurückzukehren.

-Quentin Buttler/Marie Schmid-



Wir nehmen Abschied

Ortsverein Magstadt

Deutsches Rotes Kreuz 

Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles, niemals aber die gemeinsam verbrachte schöne Zeit.

Wir nehmen Abschied von **Liese Schmid**

1967 hat Liese die Sanitätsausbildung abgeschlossen und anschließend die Fachausbildung Krankenpflege in der Familie absolviert. Seither war sie unermüdlich im Ortsverein aktiv. Sei es bei Sanitätsdiensten oder bei Blutspendendiensten, bei allen Aktivitäten des DRK Ortsvereins war sie mit dabei. Als Gründungsmitglied des Seniorenmittagstisches hat sie das Startsignal für ein auch heute noch sehr gefragtes Angebot gesetzt! Sie war uns immer ein Vorbild.

**Wir werden ihr ein Ehrendes Andenken bewahren!
Unsere Anteilnahme gilt der Familie!**

Die Kameradinnen und Kameraden des DRK- Ortsvereins Magstadt e.V.

DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.
 Deutsches Rotes Kreuz

Der DRK-Kreisverband Böblingen trauert um sein langjähriges DRK-Mitglied

Otto Gerke

* 08.12.1924 - † 27.06.2024

Mit großer Trauer und tiefem Bedauern geben wir bekannt, dass Herr Otto Gerke, Träger des Ehrenzeichens des DRK und langjähriges Mitglied, im 99. Lebensjahr kurz nach seiner Ehrung für 75 Jahre Mitgliedschaft von uns gegangen ist.

Wir verlieren mit Herrn Gerke einen geschätzten Kameraden, der mit großem Engagement als Konventionsbeauftragter die Genfer Konventionen und das humanitäre Völkerrecht im Landkreis Böblingen verbreitet hat.

Sein unermüdlicher Einsatz für das DRK und sein Einsatz für das humanitäre Recht werden uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Michael Steindorfner
Präsident des
DRK-Kreisverbandes
Böblingen e.V.

Wolfgang Hesi
Kreisgeschäftsführer des DRK-
Kreisverbandes Böblingen e.V.
und seiner Gesellschaften

 Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Kreisverband
Böblingen e. V.


Freiwilligendienst mit Herz



**Mach' deinen Freiwilligendienst
in der Hausmeisterei beim DRK**

www.drkbb.org  drk_kreisverband_bb  drkboeblingen

Tischkickerturnier im Kreisverband Böblingen Sportliche Teambildung mit Schuss

DRK-Tischkickerturnier im Kreisverband Böblingen: Tolle Stimmung, leckeres Essen und Preisgeld für die Sieger!

Am 25. Juni fand unser heiß ersehntes Tischkickerturnier des DRK-Kreisverbandes Böblingen statt und es war ein voller Erfolg!

Die Teilnehmenden und Zuschauenden waren begeistert von der großartigen Stimmung und der spannenden Atmosphäre. Ein weiteres Highlight des Abends war das leckere Essen, das für alle bereitstand.

Besonders freuen durften sich die Platzierten auf dem Treppchen, denn die ersten drei Plätze erhielten ein Preisgeld für ihre herausragenden Leistungen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren und diesen Abend unvergesslich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier!

-Quentin Buttler-



Wir geben Ihren Ideen Raum.

Wand, Boden, Gardinen.

Besuchen Sie unsere Musterausstellung.
Wir beraten Sie gern.

Berner

Maler- und Raumausstatter-Meisterbetrieb
Tübinger Straße 134, 71088 Holzgerlingen
Tel. 07031/7 42 43-20, Fax 07031/7 42 43-22
www.berner-raum-und-farbe.de
email: info@berner-raum-und-farbe.de



Termine – Infotel. 07031 6904-0

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz Weil der Stadt

Jeden Montag, jeweils 14.30 -17.30 Uhr,
Seniorentreff Emil Haag Begegnungsstätte, Wolldecke 2, Weil der Stadt
Leitung: Irene Vetter

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz Sindelfingen

Jeden Dienstag, jeweils 14.00 -17.00 Uhr, DRK-Zentrum, Gruppenraum 1.01. und 1.02., 1. Stock, Umberto-Nobile-Str. 10, Sindelfingen, Leitung: Dagmar Walter

Gesprächskreis für Angehörige von demenzkranken Menschen

Sindelfingen DRK-Zentrum, Umberto-Nobile-Str. 10, Sindelfingen,
Termin auf Anfrage.

Weil der Stadt Bürgertreff Weil der Stadt, Stuttgarter Str. 34/1, Weil der Stadt
Termin auf Anfrage, Leitung: Hermine Mutschler

Anmeldung unter: 07031 6904-411 oder demenz@drkbb.org

DRK-Rollstuhltreff Weil der Stadt und Umgebung

Leitung: Angelika Gawron

Anmeldung unter: 07031 6904-403 oder wohnberatung@drkbb.org

Neu ab Herbst 2024: DRK-Elterncoaching

Coaching und Beratung in Erziehungsfragen

Freie Termine beim DRK-Elterncoaching

Melden Sie sich bei uns und vereinbaren Sie ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch
Ricarda Schnürer-Butsch (Sozialpädagogin M.A., Erzieherin)
Katrin Wirth (Dipl.-Pädagogin, systemische Beraterin)

DRK Kreisverband Böblingen
Umberto-Nobile-Str. 10, 71063 Sindelfingen

Anmeldung unter:
familienbildung@drkbb.org, 07031 6904-831

DRK-Familientreff

Ab dem 11.07.24 im Haus am Zehnthof, Zehntgasse 2,
in Aidlingen immer donnerstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
für Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren
das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung!
Kommt vorbei und schaut rein, wir freuen uns auf euch!

Machen Sie mit bei unseren Familienbildungsangeboten
im DRK-Zentrum und erhalten Sie als DRK-Mitglied 20%
Rabatt auf Ihren ersten Kurs!

Einfach Anmeldung an familienbildung@drkbb.org
mit Angaben zur Mitgliedschaft.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Böblingen e. V.,
Umberto-Nobile-Str. 10, 71063 Sindelfingen,
info@drkbb.org, rotkreuzmagazin@drkbb.org,
Tel. 07031 6904-0, Fax 07031 6904-219,
www.drkbb.org

Kreisgeschäftsführer: Wolfgang Hesi

Presse Sprecher:

Wolfgang Heubach, heubach@drkbb.org
Redaktionsteam: Wolfgang Hesi, Wolfgang
Heubach (-wh-), Klaus-Dieter Grossnick (-kdg-),
Sonja Hein (-sh-), Marie Schmid, Claudia Triantafiloudis,
Lars Theurer, Sven Peters, Katrin Wirth,
Vanessa Heni, Christian Alber, Tim Schnee

Bilder: DRK-Kreisverband, DRK-Ortsvereine,
DRK-Bundesverband, Photocase

Druck: Druckerei Hamberger

Auflage Rotkreuz-Magazin 03/24: 12.500 Ex.
Redaktionschlüsse: Heft 1: 15.02., Heft 2:
15.05., Heft 3: 15.08., Heft 4: 15.11.

Erscheinungstermine: Heft 1: 15.03., Heft 2:
15.06., Heft 3: 15.09., Heft 4: 15.12.



Kleiderläden/Kleiderkammern

Maichingen

DRK-Räume im Bürgerhaus, Sindelfinger Straße 44, 71069 Sindelfingen
Annahme von Kleidung:
Montag 17.30 bis 18.00 Uhr
Abgabe von Kleidung:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr (außer Ferien)

Magstadt

Maichinger Straße 20, 71106 Magstadt
Annahme und Verkauf:
Mo., Mi., Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr sowie
Mo. und Mi. 16.00 bis 18.30 Uhr

Sindelfingen

Spitzholzstraße 111, 71067 Sindelfingen, Tel. 0 70 31/80 92 22
Annahme: Donnerstags 10.00 bis 17.00 Uhr, Ausgabe: Donnerstags 13.00 bis 16.00 u. 16.30 bis 17.30 Uhr

Leonberg

Brennerstr. 24, 71229 Leonberg
Tel. 0 172/765 78 08
Annahme: Mo., Mi., Do. 13.00-18.00 Uhr, Abgabe: Mo., Mi., Do. ab 14.00-18.00 Uhr, 1. Sa. im Monat 10.00-13.00 Uhr



Was, wann, wo?



Herrenberger Tafelläden



Öffnungszeiten

Montag 10.30 bis 13.00 Uhr
Dienstag 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag
10.30 bis 13.00 Uhr



Senioren-Mittagstische in der Region: Gemeinsam statt einsam

Ehningen, montags

Haus am Pfarrgarten,
Schulstr. 6
Tel. 0 70 34/618 39

Jettingen, montags

Anmeldung bei
Martina Köhnlein
Tel.: 0151 26178337
Ein Kooperationsprojekt
von der Gemeinde Jettingen,
dem Netzwerk Nachbarschaftshilfe Jettingen e. V.
und der Evangelischen Kirchengemeinde Jettingen

Sindelfingen, montags

Seniorenwohnanlage,
Goldmühlestr. 7
Tel. 0 70 31/95 46 24

Flacht, dienstags

Otto-Mörrike-Stift
Sandweg 1
Tel. 0151/65 49 34 58

Herrenberg, dienstags

DRK-Bistro im DRK-Haus
14:30 - 17:00 Uhr
Tel. 0 70 34/74 48

Höfingen, mittwochs

Kurfiss-Gebäude, Mehrzweckraum,
Ditzinger Str. 5
Tel. 0 71 52/2 76 48

Magstadt, mittwochs

Seniorentreff „Im alten Schulhaus“,
Alte Stuttgarter Straße 1
Tel. 0 71 59/4 39 42

Rutesheim, mittwochs

Altenbegegnungsstätte
Widdumhof
Tel. 0 71 52/5 13 70

Aidlingen, dienstags

Kath. Gemeindehaus
Tel. 0 70 34/6 13 41

Hildrizhausen, donnerstags

Ev. Gemeindehaus,
Rosnestraße 15
Tel. 0 70 34/74 48

Steinenbronn, donnerstags

DRK-Heim im Rathaus,
Stuttgarter Straße 5
Tel. 0 71 57/2 27 83

Sindelfingen, täglich

Pflegezentrum
Sindelfingen
Wilhelm-Haspel-Straße 2
Tel. 0 70 31/7 93 83 - 0

Holzgerlingen, täglich

Begegnungsstätte
Eberhardstr. 21
Tel. 0 70 31/60 74 14

 **Bestattungsunternehmen Göpper + Maurer**

Haus des Abschieds

- Bestattungsinstitut
- Klimatisierte Aufbewahrungs- und Abschiedsräume
- Räumlichkeiten für Trauerfeier
- Komplette Organisation

Niemals geht man so ganz, irgendwas von mir bleibt hier. Es hat seinen Platz - immer bei dir.

Trude Herr (1927-91)

Burghaldenstraße 52 71065 Sindelfingen
Tel. 0 70 31 - 79 74-0
www.goepfer-maurer.de

Brunnenstrasse 4 71069 Maichingen
Tel. 0 70 31 - 68 57-93
Fax 0 70 31 - 79 74-99

RO+



Ein Ehrenamt für Sie, das bereichernd ist und Spaß macht!

Sie möchten das richtige Ehrenamt?



Rufen Sie uns an unter 07031 6904-800
oder scannen Sie den QR-Code!

Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, sich sinnvoll für andere einzusetzen und Teil einer weltweiten Gemeinschaft zu werden.

Beim Deutschen Roten Kreuz ist jeder willkommen, der anderen Menschen helfen will. Egal ob Sie sich im sozialen Bereich, im Notfallbereich wie z. B. bei Sanitätsdiensten oder den Helfern vor Ort oder vielleicht zusammen mit Ihrem Hund bei den Rettungshunden engagieren wollen: Beim DRK findet jede und jeder eine passende Aufgabe. Wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne! Übrigens: Natürlich können auch Kinder und Jugendliche bei uns mitmachen – im Jugendrotkreuz!

